

Verlagsbeilage, 30. Juni 2006

PEINER FREISCHIESSEN

2006



Großes PN- Gewinnspiel!

Landen Sie einen
Volltreffer! Gewinnen Sie
einen der vielen wert-
vollen Gutscheine!



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG



Freitag, 30. Juni 2006

15-16 Uhr: Ständchen der Jugendspielmanszüge zur Eröffnung des Festplatzes auf dem Schützenplatz
16-17 Uhr: Konzert des Jugendorchesters der MSG Peine-Ilse im Niedersachsenzelt (Fricke-Zelt) auf dem Schützenplatz
ca. 22.15 Uhr: Großes Höhenfeuerwerk – Schützenplatz



Fotos Programm, 5: Gasparini

Programm zum Peiner Freischießen 2006

Samstag, 1. Juli 2006

13-17 Uhr: Könige und Würdenträger des Peiner Freischießens sowie Honoratioren der Stadt erhalten Ständchen
ab 18 Uhr: Die Freischießen-Korporationen veranstalten ihre Kommerse in den Korporationszelten
19.45 Uhr: Aufmarsch aller Musikzüge der Korporationen auf dem Marktplatz zur Meldung an die Bürgerschaffer



Sonntag, 2. Juli 2006

10.45 Uhr: Unter Vorantritt der Vereinigten Spielmanszüge bringen die Fahnenabordnungen der Korporationen die Fahnen vom neuen zum alten Rathaus
11-12 Uhr: Platzkonzert Kapelle Schmidt (NBC) und Sarstedter Blasorchester von 1887 (PWV) auf dem Marktplatz
ab 14.30 Uhr: Begrüßung der Gäste der Stadt Peine zur Eröffnung des Peiner Freischießens im alten Rathaus
ab 14.45 Uhr: Aufmarsch aller Korporationen auf dem historischen Marktplatz
15 Uhr: Feierliche Eröffnung des Freischießens durch Bürgermeister Udo Willenbücher und Verleihung des „Grünen Bandes“ vom Podium des alten Rathauses am Marktplatz
ca. 15.50 Uhr: Abmarsch des Festumzuges über Breite Straße, Gröbern, Schützenstraße
ca. 17.15 Uhr: Offizielle Besuche des Rates bei den Korporationen des Peiner Freischießens
ab 20 Uhr: Tanz in den Zelten der Korporationen

Die neuen Giro X-tra-Konten. Mehr vom Konto. Mehr vom Leben.



 **Kreissparkasse
Peine**



Hier ist mehr für Sie drin: Unsere Giro X-tra-Konten bieten Ihnen zahlreiche Extras über die gewohnten Kontovorteile hinaus. Mit X-tra-Angeboten von der Kontoführung per PC über Gepäck-/Schlüsselfund-Service und Reisebuchungs-Service mit Rückerstattung bis hin zu Vergünstigungen bei unseren Partnern. Informieren Sie sich bei uns und sichern Sie sich Ihr persönliches Giro X-tra-Konto. www.ksk-peine.de. **Mehr vom Konto. Mehr vom Leben.**

Montag, 3. Juli 2006

11 Uhr: „Kattenhägener Ausmarsch“ von der Nordseite des Schützenplatzes aus zum Einbringen der Fahnen ins alte Rathaus
14 Uhr: Die Könige des Jahres 2005/06 tragen sich im großen Sitzungssaal des neuen Rathauses ins Goldene Buch ein

15 Uhr: Festumzug durch die Stadt wie am Sonntag
17 Uhr: Besuch des Rates bei den Bürgerkorporationen

18.15 Uhr: Proklamation der neuen Könige 2006/07 auf dem historischen Marktplatz durch Bürgermeister Udo Willenbücher
18.40 Uhr: Die neuen Könige werden über Breite Straße, Gröpern, Schützenstraße zum neuen Rathaus geleitet

ab 21.45 Uhr: Königsproklamationen in den einzelnen Korporationszelten

Programm Peiner Freischießen 2006

Dienstag, 4. Juli 2006

11 Uhr: Königsfrühstück bei allen Korporationen

14.30 - 17.30 Uhr: „Bunte Umzüge“ in der Innenstadt

21.45 Uhr: Traditioneller Königs-einzug mit Fackeln zum historischen Marktplatz

22 Uhr: Offizielle Beendigung des Peiner Freischießens vor dem alten Rathaus durch Bürgermeister Willenbücher



Großes PN-Gewinnspiel!

Beantworten Sie 5 Fragen und tragen die Lösung in die Kästchen ein. Namen, Anschrift und Telefon/Handy angeben, den Coupon ausschneiden und in der PN-Geschäftsstelle, Am Markt 7, abgeben.

Annahmeschluss: Montag, 3. Juli bis 12 Uhr!

Die Gewinner werden von uns umgehend benachrichtigt und können Ihren Preis noch am Montag abholen! Schießen Sie los! Wir verlosen:

Karla's MiederModen

Nensel Mode Am Markt

Schausteller

Zum Weißen Schwan

Druck- u. Schriftenwerkstatt Peine

Härke-Privatbrauerei

PEINER NACHRICHTEN

Gutschein 50 EUR

Gutschein 50 EUR

3 Pakete „Rummel-Bummel“ für 2 Pers.

Gutschein für ein Essen (für 2 Pers.)

3 Freischießen T-Shirts

2 x 2 Karten für die LIONS, 1 Fässchen Härkebier,

1 Armbanduhr, 1 Rucksack

Gutscheine im Gesamtwert von 100 EUR

für BZV-Veranstaltungen

Frage 1

Welche ist die älteste Korporation?

[13. Buchstabe in Kasten B]

Frage 2

Wie heißen die Organisatoren des Peiner Freischießens?

[5. Buchstabe in Kasten E]

Frage 3

Wie heißt der Ranghöchste einer jeden Korporation?

[4. Buchstabe in Kasten A]

Frage 4

Welcher ist der wichtigste König?

[10. Buchstabe in Kasten C]

Frage 5

Wie darf man das Peiner Freischießen keinesfalls nennen?

[8. Buchstabe in Kasten D]

A

B

C

D

E

Name

Straße

PLZ/Ort

Vorname

Telefon

Handy

Peiner Freischießen
Korporationen:

Die Schützengilde zu Peine von 1597

Rechtsform: juristische Person aufgrund der Verleihung durch König Wilhelm von Hannover am 12.10.1897.

Gegründet: 1597 (mindestens!)
Mitgliederzahl: 362

Uniform: Dunkelgraue Schützenjoppe, schwarze Hose, weißes Hemd mit schwarzer Fliege und schlichter Schützenhut mit schwarzem Krempeband.

Spielmännzüge: Spielmanns- und Hörnerzug Olympia von 1957 e.V., Spielmannszug Vöhrum, Blaskapelle „St. Barbara“

Hauptmann, Adjutant & Vereinsführung: Hauptmann Ulrich Peitmann, Adjutant Lutz Seidel, 1. Deputierter Manfred Schöe, 2. Deputierter Jörg Buchberger

Jubiläumskönig: Gerhard Brendecke (damals für Bürger-Jäger-Corps), 50 Jahre



Foto: Gaspar

Königswürden? „Noch nie hat es einen so langen Zeitraum ohne gegeben.“

Drei Fragen an Ulrich Peitmann, Hauptmann der Schützengilde zu Peine

Seit zehn Jahren ist die Schützengilde zu Peine würdelos, will heißen: ohne Königswürde. Verzweifelt sehnt man sich nach einer Majestät, denn die würde den höchsten Rang unter all den anderen einnehmen; der Bürgerkönig. Über diese inzwischen unerträgliche Situation sprach Iris N. Masson mit Hauptmann Ulrich Peitmann.

Herr Peitmann, woran liegt's?

Am letzten Quentchen Glück, das ist das entscheidende. Eigentlich haben wir absolute Topschützen, was sich ja am Grünen Band zeigt. Einzelne treten sogar bei Landesmeisterschaften auf.

Wie fühlen Sie sich, da der König so lange ausbleibt?

Das fällt mir verdammt schwer. Insbesondere

beim Kommers, wo man gute Momente zum bösen Spiel machen muss. Und weil wir über viele Jahre in regelmäßigen Abständen einen König hatten. Noch nie hat es einen so langen Zeitraum ohne gegeben. Das ist bitter. Doch davon geht die Welt nicht unter, zumal wir im Vergleich zu anderen Bürger-Korporationen einen unglaublichen Mitgliederzuwachs haben. Darauf sind wir stolz.

Was tun Sie, wenn Sie dieses Jahr den König stellen?

Dann werde ich ein Schauspielkursus machen müssen, um meine Gefühle zu verbalisieren: die totale Begeisterung, große Freude und Erleichterung.



SCHULTZ
Tief-, Erd- und Kabelbau
Gartengestaltung

- Hof- und Wegbefestigung • Zäune und Carports
- Erd- und Tiefbauarbeiten • Gartenbau und Pflege
- Regen- und Schmutzwasseranschlüsse • Wandisolierungen
- Container für Bau- und Gartenabfälle befahrbar

Apenser Ring 6
31234 Edemissen
Tel. 0 51 77 - 83 73

www.Schultz-Garten-Tiefbau.de



...mehr
Tanzen
geht nicht!

Wiesrecker
die Peiner
Tanzschule

Schwarzer Weg • 31224 Peine
Tel.: 0 51 71-66 39 • Fax: 0 51 71-29 78 3
www.tanzschule-wiesrecker.de

Woran erkennt man den echten Mann?

Holger Willies, Leutnant und Vormarschierer der Schützengilde zu Peine von 1597

Eine kurze Mitteilung in der Presse war's, die ihn auf die Idee brachte: „Ab sofort können vierziffrige Autokennzeichen zugelassen werden“.

Für Holger Willies, seit 1996 im Kollegium, seit 2005 Leutnant und Vormarschierer der Schützengilde zu Peine von 1597, bestand kein Zweifel, wie sein neues Fahrzeugschild lauten würde:

PE – SG 1597.

Im Februar dann ergab sich die Gelegenheit. Bis zum Anruf

bei der Zulassungsstelle, um sich dieses Wunschkennzeichen reservieren zu lassen, bestanden Zweifel. War es noch frei? Ein anderer bereits auf den Trichter gekommen?

Für den 45-Jährigen bange Monate, zumal er sich erst kundig machen musste, wie man im Landkreis Peine ein Auto

anmeldet. Bislang nämlich hatte der Personalleiter in der Automotiv-Branche Firmenfahrzeuge.

„Ich dachte schon, ich müsste dafür meinen halben Hausrat mitschleppen.“ Musste er nicht. Und er hatte Glück, das Kennzeichen war frei, er ließ es sich reservieren, füllte den Antrag aus auf dem Straßenverkehrsamt. „Da fragte mich doch der Zulassungsbeamte, was das denn für eine merkwürdige

Nummer sei. Auf diese dumme Frage hab' ich natürlich gar nicht erst geantwortet.“

Erst nachdem er die Nummer dem Schilderdienst vorlegte, merkte jemand auf: „Dieses Kennzeichen stünde doch eigentlich dem Hauptmann der Schützengilde zu!“ Wurde da Ehrgeiz entlarvt? Voll im Bilde, diese Person. Es war – eine Frau. Ausgerechnet eine Frau. Ist da die rigorose Haltung der Gilde dem weiblichen Geschlecht gegenüber noch haltbar?



Wein
trinken essen
lebensart & Co.

Peine (City) Rosenthaler Str. 5
Tel: 05171 / 29 53 55
www.wein-und-co.com

erlesene Weine
aus Deutschland, Italien,
Spanien, Frankreich, Portu-
gal und Übersee

Kulinärisches für die Küche
Balsamico, aromatisches
Olivenöl & viele andere
Delikatessen

exklusive Kaffees
& Spirituosen
für viele Gelegenheiten

**wunderschöne
Accessoires**
für die schönen Momente
im Leben

IHR WEINLADEN



Wir haben Sie herzlich willkommen
Mo-Fr 10-18.30 Uhr Sa 9-19 Uhr

TAXIDIENST STURM

Peiner Straße 19
31234 Edemissen
Telefon: 0 51 76-87 77
Fax: 0 51 76-92 20 54

E-Mail: Service@Taxi-Sturm.de



Sie haben noch nie von uns gehört?
Sie haben Bedenken, dass wir nicht schnell genug
bei Ihnen sind, nur, weil wir unseren Sitz in Edemissen haben?
WEIT GEFEHLT!

Nicht umsonst trägt unser Unternehmen den Namen STURM!
Versuchen Sie es. Testen Sie uns. Geben Sie uns die Möglichkeit,
Ihnen zu beweisen, dass wir unserem Namen alle Ehre machen.

TAXIDIENST STURM - Immer für Sie unter

0 51 76 / 87 77

erreichbar.





Ein kühles Vollbad – in voller Uniform

Die Schnelle Eingreiftruppe der Schützengilde

Es ist üblich, dass die Korporationen an Freischießen-Dienstag der Familie Härke von der gleichnamigen Privatbrauerei im Garten ihrer Villa ein Ständchen bringen. Und es ist üblich, jemanden dort im Pool zu versenken. In voller Uniform, versteht sich. Und wenn es sein muss, mit Zigarre im Mund. So geschehen dem Kollegiumsmitglied Thomas Lerch. Das war die Geburtsstunde der „Schnellen Eingreiftruppe der Schützengilde zu Peine von 1597“.

Lerch hatte sich ein Fehlverhalten zuschulden kommen lassen, indem er dem Schützenführer der 1. Sektion den Hut gepopst und auf ein Karusselldach geschmissen hatte. Des Schabernaks nicht genug: Beim Kattenhägener entfernte er eine Barke, und der Trupp marschierte in die Irre. Übermut tut selten gut. Die Strafe, wie beschrieben, folgte auf dem Fuße.

Vier Leute wurden daher beauftragt, eine schnelle Eingreiftruppe

zu bilden, die zum Dämmerschoppen am Freischießen-Mittwoch eine Urkunde bekam. Worüber sich der damalige Hauptmann, Dr. Gerhard Rauls, empörte: „Eine Auszeichnung dafür, jemanden in den Pool zu schmeißen?“ Stattdessen stauchte er den armen Delinquenten zusammen. Der solle sich ein Beispiel an ihm nehmen: „Der ist noch nicht geboren, der mich hineinschmeißt.“

Eine leichtsinnige Aussage, wie sich herausstellen sollte, denn das traf den Nerv des neuen Quartetts. Es nahm den Hauptmann hoch – mitsamt seinem Stuhl, an dem er sich panisch festkrallte.

Erst nachdem er alle akkerat vorgestellt und ihnen Himbeergeist versprochen hatte, war die drohende Gefahr gebannt, ein unfreiwilliges Bad zu nehmen.

Die, welche ihn ungerührt reingeschmissen hätten, sind also doch geboren: Wie die schnelle Eingreiftruppe der Schützengilde zu Peine,

Impressum

Redaktion: Jessica Schwarz (verantw.), Kathrin Marie Arlt (Layout)

Texte und Fotos (falls nicht anders vermerkt): Iris N. Masson

Titelbildfotos: Thomas Gasparini

Titelbild: Georg Huke, Verlagsmarketing

Anzeigen: Raphael Feldmann (verantw.)

Lokaler Anzeigenverkauf: Michael Heuchert, Cornelia Klepper, Jens Schneider, Luise Biedermann

Verlag und Druck:

Braunschweiger Zeitungsverlag – Druckhaus Albert Limbach GmbH & CO. KG, Hamburger Str. 277, 38114 Braunschweig

**Wir wünschen allen Korporationen
und ihren Angehörigen
schöne Freischießentage!**



Mercedes-Benz

Autohaus Alpers

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung

Daimlerstraße 1 · 31228 Peine

Telefon 0 51 71/70 60-0

Ihr Mercedes-Jahreswagen-Center

Elektroanlagen

Fragen Sie den Fachmann

Seit 34 Jahren Platzelektriker

ELEKTROMEISTER

VEIT

HÖVER

☎ Peine 2 18 02

Fachbetrieb der Elektro-Innung

Junggesellenzelt ist stets in besten Händen

Die Zelttruppe des CdB – Männer für alle Fälle

Wie gewährleistet man, dass sein Zelt ordentlich gewartet und gepflegt wird? Man macht sich eine Zelttruppe zunutze – wie das Corps der Bürgersöhne.

Es sind Männer eines mittleren Alters, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, in ihrer Freizeit ehrenamtlich das Eigentum des Corps „innen wie außen, in Stand zu halten.“

Sie treffen sich im Regelfall einmal die Woche im Junggesellenzelt – meistens dienstags – vorrangig jedoch, wenn am vorangegangenen Wochenende eine Veranstaltung in den heiligen Hallen stattgefunden hat.

So viel Fleiß und Engagement soll namentlich nicht unerwähnt bleiben: Peter Marienfeld, Kurt Beck, Heino Maiworm (Ehrenmitglied des CdB), Gero Gramse, Achim Bostel und Günter Winkelmann – so heißen die wackeren Burschen. Sie sind sich nicht zu schade, die Theken zu reinigen, zu putzen und gar auch das Polieren des Saalparketts zu übernehmen.

Gleichfalls führt die Zelttruppe diverse Reparaturarbeiten aus, kontrolliert, ob Tische und Stühle oder Lampen in Ordnung sind. Und insbesondere in den Winter-

monaten sind sie ständig anwesend, überprüfen den Zustand des Zeltes sorgfältig. Nur so ist gewährleistet, dass es ständig vermietet werden kann. So nimmt es denn nicht wunder, dass sich das Corps vor Buchungen kaum retten kann.

Ein weiterer Vorteil der ständigen Präsenz der fleißigen Heinzelmannchen: Das Corps ist stets über den Zustand des Junggesellenzeltes informiert, kann umgehend reagieren, wenn etwas anliegt oder repariert werden muss. Ebenso wird der Flachdachanbau ständig unter der Führung der Zelttruppe in Schuss gehalten. Dazu zählen auch die sanitären Anlagen und die Theken.

Doch mag die Truppe all dies weniger als Arbeit empfinden in Anbetracht des vorherrschenden Zu-

sammenhaltes und der Geselligkeit. Denn: Nach getaner Tat setzt man sich noch einmal zusammen, trinkt ein Bier, hält eine Brotzeit ab. Das Zelt also wird in kompletter Eigenregie verwaltet, organisiert und gepflegt.

Und das Corps der Bürgersöhne ist stolz und dankbar, eine solche Truppe wie eben diese zu haben, die sich so verantwortungsvoll dafür einsetzt, dass das „Erbe der Väter“ erhalten bleibt.



Peiner Freischießen
Korporationen:
**Corps der
Bürgersöhne
von 1814 e.V.**

Rechtsform: eingetragener Verein

Gegründet: 1814

Mitgliederzahl: 390

Uniform: schwarzer Gehrock, Zylinder

Aktive: weiße Hose, Unschuldssbinde am linken Arm
Passive: schwarze Hose, weiße Chrysantheme

Spielmännzüge: Spielmannzug des MTV Stederdorf, Fanfarenzug TSV Viktoria Ölsburg

Hauptmann & Adjutant: Hauptmann Michael „Muckl“ Kleiber, Adjutant Christian Zimmer, Deputierter Christian Knop

Jubiläumskönige: Detlef Tronnier, 25 Jahre aktiv; Dieter Hansen, 40 Jahre aktiv; Hans Dönch, 40 Jahre passiv

Wir Schützen die Umwelt!

A+B · Bodenstedtstr. 8 · 31224 Peine · Tel 05171. 70 97-30 · www.ab-peine.de · info@ab-peine.de



Wir gehören zusammen.



A+B

Abfallwirtschafts- und
Beschäftigungsbetriebe
Landkreis Peine



PEG

Peiner Entsorgungsgesellschaft mbH



Berufsbildung- und
Beschäftigungsgesellschaft
Landkreis Peine mbH

Von Torfbäckern und Bärenjungen

Corps der Bürgersöhne sorgt für das Salz in der Suppe

Wer hinsichtlich Freischießen von Jungesellen spricht, bezeichnet dabei das Corps der Bürgersöhne. Sie als „Salz in der Suppe“ der fünften Jahreszeit Peines zu bezeichnen, die sich für Überraschungen nie zu schade sind, ist sicherlich durch die Vielfalt ihrer Auftritte begründet. Denken wir dabei einmal an die finster ausschauenden Bärenjungen.

Mit ihren hohen Fellmützen, umgebundenen Vollbärten, lederen Schürzen und bekränzten Äxten bilden sie bei jedem offiziellen Ausmarsch des CdB unter Vorantritt des Corps-Boten die Spitze des Zuges, gefolgt von den Stadtpfeifern in ihren historischen Kostümen. Sie verkörpern ein wichtiges Stück Peine, das der folgende kurze Ausflug in die Stadtgeschichte beleuchten soll.

Welche Bewandnis hat es mit den auch „Torfbäcker“ genannten Bärenjungen? Es ist davon auszugehen, dass während der Stiftsfeh-

de wie auch im 30-jährigen Krieg gleichfalls Knaben zur Verteidigung der Stadt herangezogen wurden. Der Vollbart sollte sie also in kriegerischen Zeiten älter und gefährlicher aussehen lassen, Kraft und Stärke der Jünglinge vortäuschen.

Schließlich waren sie es, die Frauen und Kinder beschützen mussten, während die Männer im Felde kämpften.

Sappeur ist eine weitere Bezeichnung für die Bärenjungen. Und da die Gründung des Corps in die Nachwehen der napoleonischen Ära fällt, gleichzeitig in die englisch-hannoversche Regierung, haben sich bis heute französische



Ausdrücke und britische Gepflogenheiten erhalten.

Und was nun ist ein Sappeur? Ein Schanzgräber oder Pionier. Er bahnte im Krieg nachfolgenden Truppen den Weg. Im Falle Peiner Freischießen also sorgen sie für freien Durchzug der Mitwirkenden. Die Fellmütze verweist auf englische Garderegimenter, der Leder- schurz indes an die Felduniformen

der Sappeurs, die sich meist aus Schmieden und Zimmerleuten rekrutierten. Und an die einst im Rosenhagen lebenden Torfbäcker. Das Corps wurde überwiegend aus Anwohnern der nördlichen und westlichen Straßenzüge gebildet, die ihre Liegenschaften in den Torfmooren hatten, damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

Die bekränzten Äxte symbolisieren die Macht, alle

Hindernisse des Umzugs aus dem Weg zu räumen bei gleichzeitiger Demonstration des friedlich Festlichen. Und woher kommt der Name Bärenjunge? Als nach 1830 das Freischießen in ruhigeren Bahnen verlief, würdigte man die Verdienste der Jugend: Sie durften fortan den Jungesellen voran marschieren. Aber: „Bärenstark“ müssen die Burschen sein.

Küchenstudio



Eigene Produktion von: Küchen • Badmöbeln • Einbauschränken • Büromöbeln

ILSEDER MÖBELWERK GMBH

Zum Emleschacht 10
31241 Idenbüten
Tel. 0 51 72 / 10 22, Fax: 0 51 72 / 50 54
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7:00 - 17:30 Uhr

KUCHENHAUS PEINE

Bodensiedtstr. 7
31224 Peine
Tel. 05171/50 76 43
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:30 - 18:30 Uhr
Samstag 9:30 - 14:00 Uhr



Uwe Stein

Heizungsbau
Sanitäre Installation

*Wir wünschen
allen Peinern und Korporationen
schöne Freischießentage!*

Heizung - Sanitär - Solar

31224 Peine, Im Krähenfeld 30
Tel. (05171) 4 11 66 Fax 4 82 65



Jürgen Pingel

Bodenbeläge

Telefon (0 51 71) 7 14 87

Fax (0 51 71) 7 15 87

31228 Peine OT Eixe - Sundern 5

Der Partner für Qualität liefert und verlegt Marken-
Bodenbeläge für Objekt- und Wohnbereich:

**Teppichboden • Kunststoffbeläge • Linoleum
• Laminat • Fertigparkett
• Treppen- u. Wandbeläge • Sportboden**

Perfekte InsektenSchutzGitter. Von Neher. Nach Maß.



- Insekten-Schutzgitter für Fenster, Türen, Dachfenster usw.
- Lichtschacht-Abdeckungen
- Elektrosmog-Schutzgitter



K.-J. Winkelmann

Insektenschutzsysteme

Alte Dorfstraße 10, 38159 Vechelde-Liedingen

Tel. 0 53 02/75 19, Fax 0 53 02/75 72

winkelmann.insektenschutz@t-online.de

Bierfiedler, Sackpfeifer und dergleichen Geplärr

Stadtpeifer haben Tradition – nicht nur im Corps der Bürgersöhne

Grün-rot sind ihre historischen Uniformen, die Jacken enden in Schwalbenschwänzen. Pickelhäuben, die an Bismarcks Zeiten gemahnen, ihr Erkennungsmerkmal: die Stadtpfeifer. Unter dem Namen „Stadttambours“, piffen sie bereits seit dem 17. Jahrhundert die Schützen zur Ordnung, die in und vor den Kneipen rund um den Marktplatz über dem einen oder anderen Bier schon mal die Zeit vergaßen.

Doch ihre Existenz reicht viel weiter in die Vergangenheit zurück: Stadtpfeifer waren zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert von Städten angestellte Musiker, die sich in Zünften zusammenschlossen und für die musikalische Ausgestaltung von Festlichkeiten der Stadt sorgten. Nahm sich der Meister einen Lehrburschen, musste der möglichst alle gängigen Instrumente spielen lernen: Zinken, Naturtrompeten, Posaunen, Rauschpfeifen, Dulzianen, Pommern, Krummhörner, Flöten und Schlagwerk. Hatte nun einer der Jünglinge bei

einem Auftritt gepatzt, so musste er eine Zeit lang die „Schandpfeife“ (Blockflöte) spielen.

Stadtpfeifer spielten bei Verlobungen, Hochzeiten, Banketten und anderen festlichen Ereignissen, wie etwa dem Einzug des Landesherrn in seine Stadt. Daneben bliesen sie das Zeitsignal vom Turm. Auch wurden sie teils zur Kirchen-

musik herangezogen. Dabei galt: normale Tage im Kirchenjahr wurden mit Posaunen und Zinken gespielt, Festtage mit Trompeten und Pauken.

Doch: Schon in frühen Zeiten gab es Kritik über den Missbrauch der Kunst durch die „Bierfiedler, Sackpfeifer und dergleichen Geplärr“. Auch von Johann Sebastian Bach sind Meinungsverschieden-

heiten mit der Stadtpfeiferei von Leipzig überliefert. Deren Tradition erhielt sich besonders in den östlichen Bundesländern bis ins 20. Jahrhundert.

So auch in Peine: Die beiden Trommler und zwei Pfeifer, von der Kämmerlei bezahlt, hatten durch ihr Spiel die Aufmerksamkeit auf den Rat zu lenken. Bis heute treten die ausgewählten, trinkfesten Musici mit einem vielseitigen Repertoire aus Märschen und anderen Musikstücken den Ratsherren für ihre Umzüge und Besuche bei den Korporationen voran.

Seit dem 19. Jahrhundert vom Corps der Bürgersöhne gestellt, begleiten sie die Passiven vom Markt zum Junggesellenzelt, den König mit Gefolge zum „Kalten Frühstück“, Königsfrühstück und zur abendlichen Balleröffnung. In der Zeit, wo alle Korporationen am Freischießensonntag auf dem Marktplatz aufmarschieren, marschieren die Stadtpfeifer, Mitglieder des Spielmannszuges MTV Stedderdorf, entgegen der Richtung aller Korporationen, also im Uhrzeigersinn, drei Mal um den Platz.



Bauzentrum Brandes

Ihr Partner für
Bauen & Renovieren

Peine • Aschersleben • Burgdorf • Blankenburg • Magdeburg • Teltow

Sie finden uns: Dieselstraße 1 • 31228 Peine • Tel. 051 71/70 09-0 • Besuchen Sie uns im Internet: www.bauzentrum-brandes.de



Wir wünschen den
Korporationen und
allen Peiner Bürgern
viel Spaß beim

Freischießen

Peine 2006

Peiner Freischießen
Korporationen:
**MTV „Vater Jahn“
Peine von 1862
Corporation**

Rechtsform: Am 20.10.1894 Verleihung der Rechte einer juristischen Person durch Kaiser Wilhelm II.

Gegründet: Am 02.06.1862.
Mitgliederzahl: 2000

Uniform: dunkles Jackett, weiße Hose, schwarze Schuhe, Turnermütze, Vereinskrawatte

Spielmannzüge: Vereinseigener Spielmannszug, gegründet 1953, MSG Ilsede

Hauptmann, Adjutant & Vereinsführung: Hauptmann Carsten Rösner, Adjutant Andreas Grove, 1. Vorsitzender Joachim Trau

Jubiläumskönige: Wolfgang Jacob, 25 Jahre; Wolfgang Windel, 40 Jahre

Turnbrüder legten den Grundstein

Vom Fest- und Vergnügungsausschuss zum Kollegium des MTV Vater Jahn

Handelt es sich beim Kollegium des MTV Vater Jahn um eine Abteilung? Wenn ja, mit welcher Sportart? Nun, dies hängt von den einzelnen Kollegiumsmitgliedern ab. Denn männliche Mitglieder aus den einzelnen Abteilungen bilden die Gruppe des Vereins, der seit dem Gründungsjahr 1862 existiert.

Bereits damals erkannten die 33 Gründungsmitglieder, dass ihre Gemeinschaft einen Fest- und Vergnügungsausschuss (später Kollegium) benötigt. In den ersten Jahrzehnten bestand diese Gruppe aus acht bis zehn Turnbrüdern, die für die Organisation und Durchführung von Vereinsfeierlichkeiten (seit Gründung bis Anfang des 20. Jahrhunderts) wie dem Tanztee am Sonntag, den jährlichen Stiftungsfesten, den Spezialitäten- und Familienabenden (hierbei handelte es sich um Turnabende mit literarischen oder musikalischen Einlagen und anschließender Feier), verant-

wortlich war.

Seit 1924, dem Jahr als erstmals ein Turnerkönig ausgeschossen wurde, ist das Kollegium auch für die Durchführung des Peiner Freischiessens im Verein zuständig. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte wur-



den die Aufgaben vielfältiger. Das Kollegium organisiert und führt den Königsball durch, unterstützt bei größeren Vereinsveranstaltungen und hilft dem Jugendausschuss bei der Durchführung des jährlichen Kinderkostümfestes. Regelmäßige Vereinsvergügen wie etwa 2005 der Bayerische Abend

gehören ebenso dazu. Aber sicherlich nimmt die Planung und die Durchführung des Peiner Freischiessens den Großteil der Zeit in Anspruch.

Und so besteht das Kollegium heute aus maximal 50 Mitgliedern des „Aktiven Kollegiums“. Ab dem 65. Lebensjahr, aus gesundheitlichen Gründen auch schon früher, können sie in das „Passive Kollegium“ wechseln. Sie verlieren damit ihr Stimmrecht bei den Sitzungen, sind aber auch von den Arbeitseinsätzen und Diensten in ihren Gruppen beziehungsweise beim Peiner Freischießen befreit. Das Kollegium des VJP ist in folgende Arbeitsgruppen eingeteilt: Allgemeine Verwaltung, Schaffergruppe, Dienste und Marschordnung, Zeltauf- und Ausbau, Grünholer und Königslaubenbauer sowie die Elektrogruppe.

Aktive wie Passive Kollegiumsmitglieder sind bei Ausmärschen oder offiziellen Anlässen in Uniform an dem rot-weißen Band am linken Ärmel zu erkennen.

Thorsten Sass Gärtnermeister
Garten-Ideen
Naturstein
Wasser · Pflanze
Rasen
Garten- und Landschaftsbau
Oppenweg 32
31241 Ilsede, OT Solschen
Tel. (0 51 72) 12 66 55
Fax (0 51 72) 12 66 56

**Ihre Experten für
Garten & Landschaft**

Baugeschäft Hoyer

Neubauten
Altbausanierung
Maurer-Reparaturen
Trockenbau- u. Fliesenarbeiten
An- und Umbauten



Wilfried Hoyer · Mauremeister · Restaurator
Kötherkamp 82 · 31228 Peine/Vöhrum

Tel. 0 51 71/2 47 94
Fax 0 51 71/79 03 49

ÜBER 50 JAHRE

Bedachungen
Flachdachisolierungen
Fassadenverkleidungen
Gründächer

**Dachdeckermeister
HANS HERMANN EFFE**

31246 Lahstedt Ortsteil Oberg
Kirchstraße 6a
Telefon 0 51 72 - 84 38
Telefax 0 51 72 - 84 23
www.uffedach.de



INGO PRUTZ

**RAUM · FORM · FARBE
MALEN · BESCHRIFTEN
GESTALTEN**

PEINE, HERMANNSTR. 10
PEINER STR. 71 / AUTOBAHN
Tel. (0 51 71) 2 15 15 · Fax 2 45 15
oder Tel. (0 51 71) 33 04 · Fax 66 06

Jahner sind stolz auf ihre „neue“ Kyffhäuserfahne

Dank gilt dem großzügigen Spender Günter Diederichs

Der Zahn der Zeit – er nagt an Mensch und Tier, an Mann und Maus. Und an Fahnen. Die des MTV Vater Jahn, die Kyffhäuserfahne, nicht ausgenommen. So wurden im Anschluss an das Peiner Freischießen 2005 gleich mehrere Firmen angeschrieben, um Angebote für eine neue Fahne einzuholen. Ein Hersteller ward bald gefunden, in der Wedemark. Ein Vorteil und ein Glückstreffer, wie sich herausstellen sollte.

Im Vorfeld hatte aber schon ein Turnbruder Interesse bekundet, ebenfalls an dem Gespräch mit dem Hersteller teilzunehmen. Und so klärten der edle Spender, Günter Diederichs, sowie Hans-Michael Moser und Hauptmann Carsten Rösner die Einzelheiten direkt vor Ort.

Im Frühjahr traf dann die Skizze der „neuen“ Kyffhäuserfahne ein, und das Trio traf sich, um Änderungen oder Nachbesserungen am Entwurf festzulegen. Relativ schnell war man sich einig: Der Herstellung der Fahne stand nichts mehr im Weg.

Damit aber waren die Planungen längst nicht abgeschlossen. Eine neue Fahne – das bedeutet natürlich auch, eine entsprechende Weihe vorzunehmen. In mehreren Sitzungen wurde über dieses Ereignis

diskutiert. Am meisten aber über den Termin: Kommersabend, eine separate Veranstaltung oder im Anschluss an das „Kleine Königsschießen“? Was wäre der perfekte Rahmen?

Letztendlich entschied man sich für den Donnerstag vor Freischießen – und somit für das bereits geschmückte Turnzelt.

Doch zunächst stand die Abholung der „Neuen“ Ende April an. Begeisterung stellte sich ein, und stolz hielt Günter Diederichs die neue Kyffhäuserfahne in der Hand.

Anlässlich der Fahnenweihe wurden zahlreiche Recherchen für die Laudatio eingeholt. So konnte man 1988 in der Zeitschrift „Bundesinformation der Kyffhäuser“ eine ganze Seite finden, die der jetzt „alten“ Kyffhäuserfahne gewidmet war. Der Kyffhäuserbund stellte damals fest, dass diese Fahne

wohl das letzte noch erhaltene Exemplar in der Bundesrepublik ist. Darum wurden 1988 in einer Feierstunde der Kyffhäuser die damals noch lebenden Erringer Kurt Plate, Alwin Ritter und Kurt Sprengler mit einer hohen Auszeichnung geehrt.

Die diesjährigen Jubiläumsmajestäten Wolfgang Windel und Wolfgang Jacob konnten anlässlich des Kreisjubiläums der Kyffhäuser am Festumzug in Dungenbeck mit der

nehmen und erhielten auch dort eine hohe Kyffhäuserauszeichnung.

Heutzutage eine neue Vereinsfahne zu bestellen, ist in Zeiten finanzieller Engpässe nicht einfach. Täuscht man sich doch über den Wert einer solchen. Jeder, der so eine Fahne beim Peiner Freischießen oder anderen Veranstaltungen tragen darf, darf stolz darauf sein. In diesem Jahr sind die Jahner aber nicht nur stolz; vielmehr dem Spender Günter Diederichs unendlich dankbar.

Möge diese Fahne des MTV Vater Jahn sehr lange in seinen Reihen mitgeführt werden.



Fahne teil-

HautBalance

Mobile Kosmetikpraxis
Staatlich geprüfte Kosmetikerin

**Wellness erleben, ohne Aufwand,
dort wo es am Schönsten ist
- zu Hause.**

- kosmetische Behandlungen
- medizinische Fußpflege
- Nagelmodellage
- Wellnessbehandlungen
- Beauty-Abende
- u. v. m.

Nadine C. Tauschke
Braunschweiger Str. 8
38159 Valtstedt
Tel.: (0 53 00) 93 07 37
Mobil: (01 73) 911 17 98

www.mobile-kosmetikpraxis.de



Allen Gästen und Aktiven ein fröhliches

Peiner Freischießen

2006

STADTWERKE PEINE
service • energie • umwelt

Strom
Erdgas
Wärme
Wasser
Bäder

Woltorfer Straße 64
31224 Peine
Tel. (0 51 71) 4 60
www.stadtwerke-peine.de

Peiner Freischießen
Korporationen:
**Bürger-Jäger-Corps
e.V. von 1871**

Rechtsform: Der Verein ist als eingetragener Verein anerkannt.

Gegründet: 1871

Mitgliederzahl: 276

Uniform: dunkelgrauer Hut mit grünem Hutband und Feder, dunkelgraue Jacke mit grünem Kragenspiegel und vergoldeten Eichenblättern und Eichen, grüne Krawatte, schwarze Hose und schwarze Schuhe

Spielmannzüge: Spielmannszug VFG Büten von 1972 e.V.

Hauptmann, Adjutant & Vereinsführung: Hauptmann Christopher Selle (1. Vorsitzender), Adjutant Jens Hoffmann (2. Vorsitzender), Deputierte Jürgen Israel und Michael Eckardt, Feldwebel Marc Schoke; **Jubiläumskönige:** Gerhard Albers, 25 Jahre; Kurt Kunze, 50 Jahre

Amtsübergabe beim Bürger-Jäger-Corps

Dieter Drescher legt Zepter in die Hände von Christopher Selle

Er war ein Mann des Ausgleichs, der „alte“ Hauptmann des Bürger-Jäger-Corps. Sein größtes Verdienst besteht sicherlich darin, ein besseres Einvernehmen zwischen den sich einst nicht immer freundlich gesonnenen Bürger-Korporationen hergestellt zu haben. Die Rede ist von Dieter Drescher. Mit einem „lachenden und einem weinenden Auge“ legte er jetzt das Zepter in die Hände seines Nachfolgers, Christopher Selle.

„Ich habe mich jahrelang um ein besseres Verhältnis der Bürger-Korporationen untereinander bemüht“, sagt Drescher. Dass seine Arbeit Früchte trug, sei daran zu erkennen, „dass inzwischen viele Doppelzugehörigkeiten entstanden sind“.

Seit 1970 ist der 69-Jährige bei den Bürger-Jägern. Er war Schießwart, Vorsitzender der Schießabteilung,

Fahnenbegleiter, Fähnrich, wurde 1994 zum Hauptmann gewählt. Diese Amtszeit habe er als Herausforderung empfunden, sie gern angenommen und dabei viel Spaß gehabt, so der Fahrlehrer aus Peine. Bis heute ungebrochen ist sein Rekord von 96 Ringen bei möglichen 100 freistehend Ende 1970.

Der Abschied falle ihm nicht leicht, immerhin sei er nach zwölf Jahren im Amt dem Corps sehr verbunden.



den. Das er nun als jüngst gewählter Ehrenhauptmann in die Hände Christopher Selles legt. „Er ist dem Ganzen stets fast aufreizend ruhig gewachsen gewesen“, findet denn der „Neue“ bewundernde Worte. Immerhin ist er mit seinen 42 Jahren recht jung für diese Verantwortung: „Ich fühle mich ganz klein vor einem großen Berg, schließlich stehen wir mit unserem Bürgerkönig im Fokus, vielleicht sogar erneut. Ich könnte schon einen vertragen gleich zu Beginn meines Amtes“, lacht Selle.

Seit 1993 im Corps, ein Jahr später Kleiner König, seit 1997 im Kollegium als Fähnrich, als 2. Adjutant, empfinde er nun Respekt vor der großen Ahnengalerie. Er fühle sich geehrt, sich dort einreihen zu dürfen, sagt der stellvertretende Verkehrsleiter des Flughafens Hannover. Und Freude auf die Zusammenarbeit mit der gesamten Freischießenfamilie.

Die „wildeste“ Wilde Maus

quicklebender als je zuvor



- ⇒ scharfkurvig
- ⇒ abfahrend
- ⇒ rasant
- ⇒ für die ganze Familie

wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.wilde-maus.de

Man schießt stets das Neueste im Schützenhaus Edelweiß

Müller + Sohn GbR
Bremen

Modes Heideschinken

Wieder in Peine!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Bremer Eispalast

Eis wie Sahne

Wir sind wir immer auf dem
Peiner Freischießen
gegenüber dem Junggesellenzelt



Wiehemeiers Fischhafen Fisch vom Feinsten

- Delikate Fischbrötchen in unerreichter Auswahl
- ofenfrische Brötchen

Stand: Eingang Werderstraße

Der neue
Matjes ist da!



Hotel-Restaurant
Fricke

Die richtige Wahl zum
Entspannen, Tagen und Feiern.

Die Teams vom Hotel Fricke heißen Sie
in den Festzelten herzlich willkommen!

Niedersachsenstraße 8
Telefon: +49 (0) 51 75 - 77 96
Telefax: +49 (0) 51 75 - 77 97 77

31275 Lehrte
info@hotel-fricke.de
www.hotel-fricke.de

In der Verlängerung

Die Freischießen-Gepflogenheiten sind so unterschiedlich und mannigfaltig wie die einzelnen Korporationen. So beginnt für einige Kameraden des Kollegiums vom Peiner Walzwerker Verein das Fest aller Feste bereits am Freitag.

Einräumen des Zeltes nämlich ist dann angesagt, und dabei wird alles, was für ein unbeschwertes und fröhliches Feiern vonnöten ist, zu dem bei allen Peinern beliebten Zelt transportiert und an bestimmten Plätze deponiert.

Dazu zählt auch die zwischen drei Pfosten montierte Holzwand, auf der die Königsbilder, eine Königstafel mit Namen aller bisherigen Könige und die zum Freischießen vergebenen Scheiben aufgehängt werden. Selbstredend, dass diese Wand in den Peiner Farben geschmückt ist.

Abwechselnd stehen an sämtlichen Tagen die Kameraden für den Zeldienst bereit. Leider nun währt



das Fest nur bis Dienstag Nacht, nachdem es offiziell bereits um 22 Uhr selbigen Tages nach dem traditionellen Königseinzug mit Fackeln durch die Stadt zum Marktplatz von Bürgermeister Udo Willenbücher beendet wurde.

Doch da ist das Peiner Freischießen für einige Walzwerker noch lange nicht vorbei, da beginnt für einige Kameraden die Arbeit: All das, was am Freitag unter großem Aufwand zum Zelt gebracht wurde, muss wieder abtransportiert werden. Morgens um 6 Uhr,

Für diesen Arbeitseinsatz melden sich die Kameraden freiwillig, denn nach getaner Tat setzt man sich gemütlich zu einem leckeren, wohlverdienten und vor allem launigen Frühstück zusammen. Häufig kommt es sogar vor, dass dazu der amtierende König einlädt.

Je nach Stimmung – und alle Helfer haben immer viel Spaß dabei – kann es vorkommen, dass dieses Frühstück bis zum Abend andauert: Das nennt sich dann „Freischießen in der Verlängerung“.

Peiner Freischießen
Korporationen:
**Peiner Walzwerker
Verein
von 1878 e.V.**

Rechtsform: eingetragener Verein

Gegründet: 1878

Mitgliederzahl: 480

Uniform: dunkelblaue Jacke, schwarze Hose, weißes Hemd, schwarze Fliege, dunkelblauer Hut in Homburger Form mit Feder an der linken Seite, mit Emblem Hammer und Schlag

Spielmannzüge: Spielmanns- und Hörnerzug der Werksfeuerwehr der Salzgitter AG und des Peiner Walzwerkvereins

Hauptmann, Adjutant & Vereinsführung: Hartmut Gaus (1. Vorsitzender), Hauptmann Dirk Henze (1. Geschäftsführer), Adjutant Wilfried Leege (1. Kassenswart)

**POMMES
EXPLOSION**

frische Pommes
aus eigener Herstellung

SCHAU-WEBER

Was anderes kommt
nicht in die Tüte!

**Peiner Freischießen 2006 –
Wir sind dabei!**

Auch dieses Jahr wieder dabei!

Schwarzwald - Mädel

Hier treffen sich die netten Leute!

Wieder mit dabei:

Heitmann's leckere Crêpes

in 42 verschiedenen Ausführungen

**Allen Besuchern
ein schönes Freischießen!**

Familie Thomas Heitmann



SCHAU'S SCHWENKGRILL



Schwenkbraten · Riesensteaks
auf Buchenholz gegrillt

Lecker In diesem Jahr wieder Lecker
ca. 1/2 Meter Bratwurst
im Baguette-Brötchen

Gepflegte Getränke
zu soliden Preisen
in gemütlicher Atmosphäre

Peiner Freischießen
Korporationen:
**Neues Bürger-Corps
von 1927 e.V.**

Rechtsform: eingetragener Verein

Gegründet: Das Corps bestand bereits seit 1891, wurde 1927 aufgelöst und im selben Jahr neu gegründet.

Mitgliederzahl: 160

Uniform: graue Schützenjoppe mit grünen Ärmelaufschlägen, schwarze Hose, weißes Hemd mit schwarzer Fliege und Schützenhut mit links angebrachter Auerhahnfeder und Auerhahnemblem

Spielmannzüge: Spielmannzug, wurde 1956, Jugendspielmannzug 1961, 2. Jugend Spielmannzug 1964 und Hörnerzug 1986 gegründet.

Hauptmann & Adjutant: Hauptmann Frank Görmer, Adjutant Manfred Raabe

Vortrefflich: Ein Blick auf die Heldenbrust

Ein Held entspricht normalerweise der Definition dessen, was als vortrefflich gilt. So auch Friedel Kohne vom Neuen Bürger-Corps – der 67-Jährige ist obenrein treffsicher. Seine Uniformjacke ist schwer von Orden, die er sich bei den verschiedensten Schießwettbewerben verdient hat. Orden, die seine „Heldenbrust“ zieren. An dieser Stelle erläutert er deren Bedeutungen:

1 Härke-Pokal-Orden

Er ist für Friedel Kohne der schönste, weil sehr selten, von Peter Härke persönlich verliehen verliehen für 50 Meter Freistehend-Schießen auf dem Sundern

2 Orden Niedersächsischer Schützenbund

Er wurde verliehen für 15 Jahre Tätigkeit im Kollegium als Vorstand der Schießabteilung

3 Orden Deutscher Schützenbund

Ebenfalls verdient wegen vieler Jahre Vereinstätigkeit

4 Nadel

Corps intern für beste Zehn des jeweiligen Abends

5 Nadel

Getroffene Teiler auf der Martini-Königsscheibe

6 Orden Niedersächsischer Schützensportverband

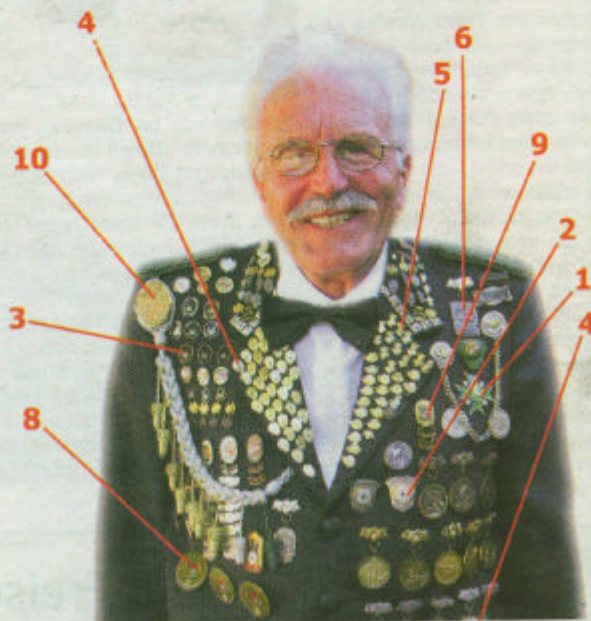
40 Jahre Zugehörigkeit

7 Orden der Corpsbrüder Beste Zehn des Abends

8 Bayrischer Orden

9 Orden Vereinsmeister

10 Deutscher Adler



Inhaber
F. Giese + T. Seif

DRUCKEREI BRINKOP PEINE

IMMER EINEN
DRUCK VORAUS!

31226 Peine – Neustadtmühlendamm 10
Tel. 0 51 71 / 599 111 – Fax 0 51 71 / 52 0 59

- ✓ OFFSET-DRUCK
- ✓ DIGITAL-DRUCK
- ✓ SERIEN-DRUCK
- ✓ ENDLOS-DRUCK
- ✓ MAILING-SERVICE
- ✓ COPY+SCAN-SERVICE
- ✓ LAYOUT-SERVICE
- ✓ WEITERVERARBEITUNG

Benckendorf
BAUUNTERNEHMUNG
Ing. Dieter Benckendorf GmbH

- Straßenbau, Parkplätze, Außenanlagen
- Tiefbau, Kanalbau
- Asphaltteinbau

Heinrich-Hertz-Straße 19 · 31228 Peine
Telefon (0 51 71) 76 72 76 · Telefax (0 51 71) 76 72 89
E-Mail: info@benckendorf.de · www.benckendorf.de



Allen Kooperationen und Besuchern viel Spaß beim Freischießen wünscht das Team



vom
Autohaus
Wohle
31224 Peine
Am Silberkamp 24

Gut Schuss
und viel Spaß
beim Peiner
Freischießen
2006

Ohne Fahne? Undenkbar für das Neue Bürger-Corps

Die Fahnen – ständige Begleiter des Neuen Bürger-Corps, wenngleich keine Erfindung dieser Korporation. Denn: Fahnen waren bereits im Altertum und erst recht im Hoch-Mittelalter als Feldzeichen in Gebrauch. Gleichzeitig bekundeten sie als unverkennbares Symbol die Anwesenheit ihrer Herrscher. Sie dienten dem Landsknechthaufen als unverzichtbares, wenngleich entweder lebensrettendes oder todbringendes Erkennungsmerkmal, riefen sie doch zum Sammelpunkt vor und während der Schlacht.

Der Fähnrich haftete gar mit sei-

nem Leben für sie, denn der Verlust der Fahnen bedeutete Entehrung für die gesamte Truppe. In der Schlacht zerfetzte Fahnen wurden hoch in Ehren gehalten, zerschossene Fahnenstangen durch silberne Ringe mit Eingravierung des Ereignisses wiederhergestellt. Die Namen von Fähnrentägern, die mit der Fahne in der Hand gefallen waren, wurden ebenfalls auf silbernen Ringen an der Fahne angebracht.

Noch bis heute werden Fahnen wie Vorgesetzten Ehrenbezeugungen erwiesen. Das ist auch beim Neuen Bürger-Corps nicht anders. Ein Ausmarsch ohne? Undenkbar. So sind zwei Fahnen dabei aus der Zeit vor 1927 sowie die vom Ehrenmitglied des NBC, Anne Härke, gestiftete – die so genannte „Härke-Fahne“. Darüber hinaus begleitet von jeher das Banner der Jugendschießabtei-

lung, 1984 von Günter Dombrowski gesponsort, die Ausmarsche der Neuen Bürger.

Ihre älteste Fahne allerdings datiert bereits auf das Jahr 1891, wurde jedoch mit der Zahl 1927 überstickt. Sie wird vom 1. Zug vorangetragen. Der 2. dann trägt somit die 2. Fahne, die auf der Vorderseite den Schriftzug „Neues Bürger-Corps von 1927“ aufweist, während die Rückseite durch das gestickte Peiner Wappen geziert ist. Der 3. Zug kommt grün daher: mit der Härke-Fahne und ihrem signifikanten Wappen. Sämtliche Stangen sind mit reichlich Nägeln verziert, was die Fahnen selbst nicht vor Verschleiß schützte, müssen sie doch bei den Ausmärschen Wind und Wetter trotzen.

Daher wurde 2004 einstimmig



beschlossen sie zu restaurieren. Hauptmann Frank Görmer persönlich nahm sich dieser Sache an. Angebote von entsprechenden Firmen wurden eingeholt; den Auftrag erhielt aber der Betrieb, der sie einmal im Original hergestellt hatte. Der Betrag für die Generalüberholung wurde aus Sammlungen und Stiftungen erbracht, um die Vereinskasse nicht übermäßig belasten zu müssen.

Nun kann das Neue Bürger-Corps seine schmucken, frisch restaurierten Fahnen bei allen Ausmärschen – und natürlich erst recht auf dem Peiner Freischießen erneut stolz präsentieren.



**SCHNEIDER HAT
WAS GEGEN WASSER**
TELEFON 0 51 72/93 42 43
oder 05 31/1 21 63 89

über
200x
in Deutschland

**Feuchte Wände?
Nasse Keller?**

Wir sind die Spezialisten für

- Trockenlegung von Mauerwerk
- Schutz der Fundamente
- Abdichtung von außen und innen



GETIFIX

Die Profis für Ihr Gebäude.

Ihr Spezialist für: Flachdach-Beschichtung • Fassaden-schutz • Industrieboden-Beschichtung • Balken- und Terrassenbeschichtung • Bauwerks-Trockenlegung

Ab sofort bei uns bestellbar!

**SKODA
ROOMSTER**
ab € 12.990,-



Service



Nutzfahrzeuge



Münchewiese 5, 31137 Hildesheim



Autohaus

kühl

Tel.: (0 51 21) 20 63 50, Fax: (0 51 21) 2 06 35 10

50 Jahre Spielmanns- und Hörnerzug Neues Bürger-Corps

Ein eigener Spielmannszug? Sicherlich der Traum einer jeden Korporation. Den sich das Neue Bürger-Corps denn auch erfüllte. Bereits 1956 stellte der damalige Hauptmann Albert Wittmann auf der Kollegiumssitzung den entsprechenden Antrag, zumal sich zum Prestige einer persönlichen Musikbegleitung die Kostenersparnis gesellte. Selbstredend wurde der Antrag genehmigt, so dass der Gründung nichts mehr im Wege stand. Rasch erklärten sich Leute aus den eigenen Reihen bereit, mitzumachen und Gelder für Instrumente zu spenden.

Da der Spielmannszug die Unterstützung des TSV Bildung genoss, konnte er erstmals bereits zum Peiner Freischießen 1957 mit vier Pfeifern, vier Trommlern und einem Tambour-major in der Öffentlichkeit auftreten. Solcherart Gelingen zog manch andere in den Bann, die sich unversehens als neue Mitglieder gewinnen ließen. So nimmt es nicht Wunder, dass sich auch der Nachwuchs einstellte: Zwei Jahre später

schon konnte das Neue Bürger-Corps mit einem eigenen Jugendspielmannszug glänzen.

Zahlreiche Wettstreite wurden erfolgreich besucht, und schnell war der Spielmannszug des Neuen Bürger-Corps bis weit über die Grenzen Peines hinaus bekannt mit einer Spitzenzahl von bis zu 82 aktiven Mitgliedern. Natürlich gab es auch Höhen und Tiefen: 1983 etwa traten die beiden Vorsitzenden zurück, und die Übungsräume auf dem Peiner Walzwerk mussten verlassen werden. Schon befürchtete man den Spielmannszug

in seiner Auflösung begriffen. Ein neuer Vorstand also und eine neue Bleibe mussten her. Doch was wäre das Neue Bürger-Corps, wenn es diese Hürde nicht meisterte? Natürlich konnte weiter musiziert werden.

Seit 1986 ist der Spielmannszug auch ein Hörnerzug. Wieder half der TSV Bildung bei den ersten Schritten. Heute hat der Spielmannszug eine Mitgliederstärke von 35 Aktiven, davon 10 Jugendliche, 34 Passiven und 5 Ehrenmitgliedern. Er hat seit mehr als 15 Jahren wieder an Jugend dazu gewonnen, die durch Lehrgänge und Freizeitaktivitäten gefördert wird. So waren die Kids zum

Beispiel im letzten Jahr im Heidepark Soltau und im Spielparadies in Hämelerwald, wobei der Spaß am, mit und im Spielmannszug stets im Vordergrund steht.

Ab August wird der Spielmannszug gar für Kinder zwischen vier und sieben Jahren musikalische Früherziehung anbieten, um so den Jugendzug weiter aufzubauen.

Aktiv ist er, der Spielmanns- und Hörnerzug des Neuen Bürger-Corps: Von Mai bis August ist er fast jedes Wochenende unterwegs, musiziert auf Schützenfesten, Geburtstagen und Hochzeiten – nicht nur im Peiner Raum. So ist er auch auf den Schützenfesten in Apelern, Saarstedt oder Hildesheim ein gern gesehener Gast.

Einmal im Jahr steht der Familientag an, der meist bei einem der Mitglieder im Garten gefeiert wird. Dort wird beisammen gegessen, gegrillt, und die Kinder werden mit Spielen erfreut. Stets besucht der Zug, der von einem jungen und modernen Vorstand geführt wird, Lehrgänge, um musikalisch immer auf dem neusten Stand zu sein. Und zu bleiben.



Peiner Frischbetonwerk

Ihr leistungsstarker Partner für

- ◆ Transport- und Stahlfaserbeton
- ◆ Betonpumpendienst
- ◆ Sand – Kies – Mutterboden

Tel: 05172 – 9600 – 0
FAX: 05172 – 9600 – 96
www.peiner-frischbeton.de



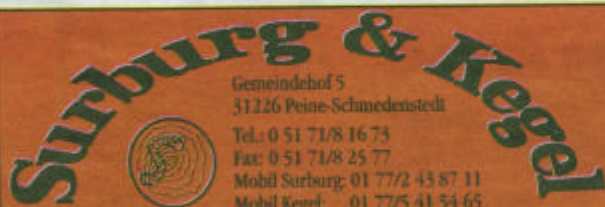
Notdienst
01 77/2 95 26 18

Dacheindeckungen Bauklempnerei
Schornsteinkopfrenovierungen
Blitzschutz · Flachdachabdichtung
Fassadenverkleidung

Dachdeckermeister
KARSTEN BANK
Telefon: 0 51 72 - 75 28



31241 Ilse/Solschen
An der Kniepenburg 5
Fax: 0 51 72 - 5 81 05



Gemeindehof 5
31226 Peine-Schmedenstedt
Tel.: 0 51 71/8 16 73
Fax: 0 51 71/8 25 77
Mobil Surburg: 01 77/2 43 87 11
Mobil Kegel: 01 77/5 41 54 65

Leistungen:

- Türen
- Fenster
- Treppen
- Bestattungen mit Erledigung sämtl. Formalitäten und Überführung
- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Einbauküchen



Beratende Ingenieure - Vermessungsingenieure
Dipl.-Ing. D. Wilck & Dipl.-Ing. M. Gäbler
Luisenstraße 18, 31224 Peine

Telefon: 05171 / 76 46 – 0 Telefax: 05171 / 76 46 – 55

E-Mail: info@vermessung-wilck.de
Internet: www.vermessung-wilck.de

- Vermessungen jeder Art • Lagepläne • Absteckungen •
- Technische Vermessungen • Planungsunterlagen •



Peiner Freischießen
Korporationen:
TSV Bildung
von 1863 e.V.

Rechtsform: Von Vereinsgründung 1863 bis 1936: Arbeiter-Bildungs-Verein seit 1946: TSV „Bildung“ von 1863 e.V. Die Korporation ist eine Abteilung des TSV Bildung Peine e.V.

Gegründet: 1896 wurden die Korporationsrechte verliehen
Mitgliederzahl: 416

Uniform: dunkelblaues Jackett mit Vereinswappen (Bienenkorb), weiße Hose, blaue Krawatte mit Vereinswappen und blaue Mütze

Spielmannzüge: Spielmanns- und Hörnerzug des TSV Bildung Peine e.V., MSG Peine-Ilse

Hauptmann, Adjutant & Vereinsführung: Hauptmann Carsten Schild, Adjutant Detlef Felka, 1. Vorsitzender Werner Schild

Jubiläumskönig: Olaf Fromme, 25 Jahre

Oh Schreck – der Stab war weg

In der Grünen Minna und Blaulicht den Stab geholt und die Ehre gerettet

Was man nicht im Kopf, hat man in den Beinen, besagt ein Sprichwort. Im Falle des Hauptmannes des TSV Bildung, Carsten Schild, musste gleich ein Martinshorn herhalten.

Vor acht oder neun Jahren muss es gewesen sein, als der junge Mann, damals in seinem ersten Jahr als Adjutant, die Aufgabe hatte, den Stab für die Königsscheibe zu transportieren. Der Ausmarsch begann wie stets vom Vereinsheim in der Schäferstraße, führte durch die Stadt und hin zum Bildungszelt.

Dort sollte sich gesammelt werden zum großen Ausmarsch. Doch – oh Schreck – der Stab war weg. Aber wo? Im Vereinsheim natürlich, wo das wichtige Requisit einsam und vergeblich seines Einsatzes harnte. Vergessen – und verloren der junge Adjutant, dem der Angstschweiß ausbrach ob des zu erwartenden Tadels. Ein Skandal die Folge.

Zu Fuß in die Schäferstraße? Unmöglich. Mit dem Fahrrad? Keins da. Doch wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo

ein Englein her. Nur dass jenes uniformiert war, zudem in der grünen Minna saß.

Also, ab die Post, mit Blaulicht zum Vereinsheim – und zurück. Derweil war der Zug bereits auf dem Marktplatz angelangt. Und Carsten Schild blitzschnell dort, rechtzeitig genug, den Stab einzuweichen, die Scheibe zu befestigen, damit sie vorangetragen werden konnte. Rettung in der Not. Für ihn wurde der Slogan der Ordnungshüter Realität: „Die Polizei, dein Freund und Helfer“.

rundum gut versorgt...

GRAB & LÖBEL
Ambulante Krankenpflege

Häusliche Krankenpflege
Behandlungspflege
Haushaltshilfen



B. LÖBEL
Kurzzeitpflegestation

Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Urlaubspflege



Mein Menü – neu –

Menübringdienst
Wahlweise 3 Mahlzeiten
auch am Wochenende

Rufen Sie uns an
wir beraten Sie gern:
05171.71470

wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen



SUZUKI

Auto Zierk

Wünscht allen Korporationen

„Gut Schuss“

und den Festteilnehmern
gute Unterhaltung und
viel Vergnügen!

Feldstraße 33 - 31226 Peine - Tel: 0 51 71-5 84 00 - Mail: info@auto-zierk.de



Foto: Gasparini

Locker – aber mit Tradition

TSV Bildung: Der etwas andere Verein

Der TSV Bildung, von 1863 – der etwas andere Verein. Das versucht er auch in der von anderen abweichenden Ausgestaltung seines Freischießen-Ablaufes herauszustellen.

Und zwar dergestalt, dass sich jeder angesprochen fühlt mitzufeiern.

Das ist nicht überall so. Beispielsweise der Übungsmarsch am Freitagabend vor dem Höhenfeuerwerk mit dem kompletten Zug. Vielfach sieht man anderweitig nur einige Sprengel. Nicht so der TSV Bildung, der anschließend geschlossen auf dem Hagenmarkt einfällt. Zur Bierprobe natürlich. Schließlich ist es unabdingbar, die Temperatur des edlen Gesöffes zu testen. Ist es schön kühl? Ist es lecker süffig? Das sind schließlich wichtige Freischießen-Fragen, die der Antwort bedürfen.

Oder der Festzeltwirt: Kann der noch Tipps gebrauchen? Was kann man besser machen? Sicherlich kaum die Idee, nach dem Feuerwerk einen Musikabend zu veranstalten. Eine Stunde lang spielt die MSG Peine-Ilse auf – die perfekte Einstimmung auf das Fest der Feste. Allerdings mit Rücksicht auf die Anwohner. Die haben schließlich noch einiges zu ertragen, so werden deren Nerven – vorerst zumindest – geschont, indem der Abend um 24 Uhr seinen Ausklang findet.

Auch der Kommers am Samstag verläuft völlig anders als bei anderen Korporationen: Da nämlich ist Tanz mit den Damen angesagt, wenngleich die ohne große Toilette erscheinen dürfen, allerdings auch nicht unbedingt in Badelatschen. Der Kommers also – alles andere als ein geheiligter, hochoffizieller

Akt. Leicht geht es zu, eine legere Umgangsweise, die sich durch alle Gebiete des Vereins zieht, sich hier aber insbesondere dokumentiert.

Offen will man sein für Außenstehende. Gerne treffen sich Bekannte, Freunde und Kollegen auf dem Bildungszelt. Eine Verbindung herstellen will man zu Menschen, die sonst vielleicht nicht unbedingt vom großen Sportsgeist beseelt sind, unter Umständen hier aber ihre Motivation finden.

Und da, wo sich die Damen beklagen, nicht einmal zum Königsfrühstück geladen zu werden, bildet der TSV Bildung wiederum eine Ausnahme: Die holde Weiblichkeit ist selbstverständlich gern gesehen. Doch Montag Morgen ist zunächst einmal das „Kalte Frühstück“ mit Sängergruppe und Jugendspielmännzug angesagt. Mit vereinten Kräften wird der König abgeholt – frühes Aufstehen vorausgesetzt, um hernach gestärkt zum Kattenhägener auszumarschieren. Hier auch wird dem scheidenden König besondere Aufmerksamkeit gezollt: Exklusiv wird er von Hauptmann und Adjutant getröstet.

Der Montag Nachmittag dann steht ganz tradiert im Zeichen der Familie: Kinder tanzen auf dem Zelt, bekommen eine Tüte Süßes. Die Hilfe und Unterstützung der Damen wird in besonderer Weise gewürdigt. Auch der Bunte Umzug am Dienstag demonstriert diese Zusammengehörigkeit: Die Verkleidung ist einheitlich – was allerdings getragen werden soll, bleibt bis zum Schluss Top Secret. Der TSV Bildung: All die Lockerheit täuscht nicht darüber hinweg, dass die Tradition dennoch hochgehalten wird.

Dönch
factory
peiner fußgängerzone
gröbern 15

**Neu
seit dem
1. April
2006
bei
Ihrem**

**FRISEUR
Dönch**

Knallhart kalkulierte Preise!

„Befehl ausgeführt! Alles gegeben! Publikum begeistert!“

Die Trommelboes und der Herold fachen das Freischießenfieber an

„Höret!“, schallt es alljährlich zwei Wochen lang vor dem Fest der Feste durch Gassen, Straßen und Plätze Peines. „Wir, Bürgermeister und Bürgerschaffer der Stadt, fügen hier jedermannlich zu wissen, allen Bürgern und Bürgersöhnen, Häuslingen und Inwohnern, Frauen und Kindern. Höret! Wir haben die Eröffnung des Peiner Freischießens anno 2006 traditionsgemäß für den ersten Sonntag des Juli, dem zweiten Tage des Monats, pünktlich mit Glockenschlag drei Uhr nachmittags festgesetzt.“

Mit diesen Worten des Stadtheolds, begleitet von rasanten Wirbeln der Trommelboes, steigt das Freischießenfieber, wächst die Ungeduld, macht sich Erregung breit in der Stadt. Die Damen gehen auf die Suche nach Abendkleidern, ihre Ehemänner, die Korporierten, nehmen an Übungsmärschen teil, schießen sich ein auf ersehnte Königswürden.

Die Vorfreude nimmt sichtbare Gestalt an in der Fuhsestadt durch den Herold, begleitet von den Trommelboes Mike Vogel (und Uwe Kruppa) sowie Thorsten Hopp, die seinen Worten eindringlich (anfänglich jedenfalls noch) rhythmisch Ausdruck verleihen. Alle Gespräche drehen sich nur noch um ein Thema, wenn der Herold fordert: „Alle Peiner sind gehalten, zur Zeit des Freischie-

ßens die Gehsteige zu fegen, die Fenster zu putzen und die Straßen nicht durch das Abstellen von Wagen und Gerümpel unpassierbar zu machen. Frisches Grün und die städtischen Farben sollen Häuser und Straßen schmücken.“

An fünf Tagen in den zwei Wochen verkündet das TSV-Bildungs-Dreigestirn in seinen wunderbaren mittelalterlichen Kostümen diese lautstarke Botschaft, klappert eine Tränke nach der anderen ab. Bis zu 14 feuchtfröhliche Stationen täglich sind es, die sich für diese frohe Botschaft hochprozentig bedanken: So nimmt es nicht wunder, wenn die Trommelboes alsbald aus dem Takt geraten, der Herold zunehmend auf seine historisch anmutende Schriftrolle zurückgreift.

Ebenfalls der Geschichte entlehnt ist der Trommler, der im alten Stadtwesen von Peine als Ausruferte diente. Hatte der Magistrat der Bevölkerung Dinge von Bedeutung zu verkünden, zog der Bürger-Tambour trommelnd durch die Gassen, um an bestimmten Orten die Bekanntmachungen des Rates zu verlesen. Und: In den vergangenen Jahrhunderten rief er gleichfalls die wehrfähigen Bürger der Stadt bei Gefahr zu Waffen und Löscheimer.

Der Name „Boes“ indes geht auf einen Peiner Bürger zurück, Maurer seines Zeichens, der Mitte des

19. Jahrhunderts wegen „wiederholter Trunkfälligkeit und ungebührlichen Betragens gegen seinen Oberen“ unehrenhaft aus dem Amt entlassen ward. Wohl hatte der beim Volk beliebte Trommler Amt und Würden verloren. Dennoch verlieh er seinen Nachfolgern den Namen – und erlangte so unsterblichen Ruhm im Peiner Freischießen.

Die Urform der heutigen Bekanntmachung, die der Herold stets leicht abwandelt, hat der all-

zeit ideenreiche Gerhard Beckmann zur 400-Jahrfeier des Freischießens entworfen. Er gehört dem Corps der Bürgersöhne an, das seit jeher die Trommelboes entlohnt. Und so melden diese nach Beendigung aller Circuli am Donnerstagabend letztmalig vor Hauptmann und Corps: „Befehl ausgeführt! Alle Anlaufpunkte erreicht! Alles gegeben! Publikum begeistert! Wir wünschen ein frohes und harmonisches Freischießen!“



SOMMER
2006
VIELE, VIELE
EINZELTEILE
BIS ZU
50%
REDUZIERT
NENSEL mode am markt

Der Haubenreißer

Auf Ihr Peiner, seid bereit
für die fünfte Jahreszeit.
Freischießen, das hat nun schon
eine Riesentradition.
Drehen wir ein gutes Stück
das Rad der Zeit einmal zurück:
Das Jahnzelt war einst, uns vertraut,
an die Halle angebaut.
Vorher feierte man wilde
in der alten Schützengilde.
Der Bretterbau wurde dann beseitigt
aus Altersgründen abgerissen.
Den Fußboden hat unbenommen
der Vater Jahn dann „mitgenommen“
und in der Turnhalle gepflegt
damit ein „Parkett“ gelegt.
Leider hatte man da so
nur ein kleines Damenкло
und so gab es eine lange
wunderbare „Damenschlange“.
Die reichte dann ein gutes Stück
auf die Tanzfläche zurück.
Die einen war'n im Tanz begriffen,
die anderen guckten leicht verkniffen.
Die Männer hielten dazu inne
an einer alten Regenrinne,
die aber, wie sich sehr bald zeigte,
schnell zum Überlaufen neigte.
Auf diese Weise wurde leicht
die Königstafel fußwärts feucht.



Das Königsfrühstück hatte schon
damals gute Tradition.
Die Blaskapelle hat gezielt
„die Post im Walde“ dann gespielt,
wobei der „Höhepunkt“ dann klar
ein Trompetenecho war.
Dieses Echo kam dann so
leicht gequält vom Damenкло.
Die lange Theke war im Land
als letzter Treffpunkt wohl bekannt.
Man stand dabei, nicht zu verzeihen,
eingequetscht in Achterreihen,
so dass hierbei, sonnenklar,
ein „Umfallen“ nicht möglich war.
So vergaß man bis zum Morgen
hier den Alltag und die Sorgen.
Der Wirt wurde dabei unvermittelt
schon mal als „Schaumkönig“ betitelt,
wonach dann plötzlich wundersam
ne Wanne Wasser rüberkam.
Das war schon eine andere Welt,
als heute in dem „High-Tech“ Zelt.
Egal, wie dem auch sei:
Wichtig ist der Spaß dabei.

MALERMEISTER
JÜRGEN HIMSTEDT

Telefon: 05171 / 10378
Telefax: 05171 / 48410
Mobil: 0170 / 4841068
MalermeisterHimstedt@t-online.de

AUSFÜHRUNG
SÄMTL. MALERARBEITEN

Jürgen Himstedt • Eilfurt-von-Oberg-Str. 7 • 31224 Peine/Duttenstedt

PACHE Heizung · Sanitär · Service
Inh. Martin Pache
MEISTERBETRIEB

- preiswerte Reparaturen für Heizungs- und Sanitäranlagen
- Notdienste/Kundendienste • Brennwertanlagen
- Solartechnik • Schornsteinsanierungen • Badsanierung
- Leitungswasserschadensbeseitigung

31241 Ilsede • Zum Wasserturm 2
Tel. (0 51 72) 63 20 • Fax (0 51 72) 12 84 27

HUNDT

shoe-fashion & more

Wir wünschen allen Schützen, Mitwirkenden
und Gästen des Peiner Freischießens 2006
eine erfolgreiche und schöne Zeit!
Ihr Fachgeschäft

Damenschuhe • Herrenschuhe • Kinderschuhe
Kinder-Textilien • Sportschuhe
Winkel • Peine • Telefon 05171 - 50 77 71

LUST AUF
SCHÖNE SCHUHE

Seit vielen, vielen Jahren
beim Peiner Freischießen

Ob Morgenrot, ob Abendschimmer

HÜBNER's Würstchen

schmecken immer.



Wir bieten leckere
Steaks, Schaschlik,
Käsegriller und vieles mehr.
Der Durst wird im Bierzelt gelöscht.
NEU: Unser Cocktail-Stand

Wolfgang Hübner
Peine-Essinghausen



Die Frau an seiner Seite,
an der Seite des Königs:
Viel Pflicht – wenig Ehr?
Oder: Wie haben die
ungekrönten „Königinnen“
das Jahr der
Freischießen-Majestäten
2005/06 empfunden?

Als tolle, harmonische Runde, so die einhellige Meinung. Man habe sich bereits nach dem ersten „Beschnuppern“ super verstanden, noch nie im Leben so ausgiebig gefeiert, so viele neue Leute kennen gelernt. Aber anstrengend sei es gewesen. Man stehe im Mittelpunkt, werde mit „Frau Königin“, mit „Majestät“ angesprochen, habe das Freischießen „von vorne bis hinten“ erlebt. Und das schönste daran? „Der eigene Ball“.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge erleben die Damen nun das nahende Ende ihrer morganatischen Regentschaft. An allem Anfang jedoch stand die bange Frage: „Was geschieht mit

uns? Was wird von uns erwartet?“ Brigitte, Ehefrau von Walzwerker-König Detlef Stasch, unternimmt normalerweise Montagabend einen Zeltbummel mit ihrer Freundin, die nach der

Proklamation fassungslos sagte: „Oh Gott, der hat uns den ganzen Abend versaut.“ Kreidebleich, wurde Brigitte ein Zettel in die Hand gedrückt nach dem Motto „Nun mach mal“. Martina Weidlich hat sich „durch die Menge gebockt“, ihren Vierjährigen auf dem Arm, um zu ihrem Marc, König des TSV Bildung, zu gelangen. „Mein Herz hat vor Aufregung gerast, ich war unsicher, ob ich hinauf darf auf's Podest,

um ihn in den Arm zu nehmen.“

Eine teure Angelegenheit, „Königsfrau“ zu sein: Die vielen Kleider im Wert von „zwei schönen Urlauben“. Offiziell

Anlässe machten ein nettes Äußeres vonnöten: „Das wird von einem erwartet bei diesem Marathon an Verpflichtungen.“

Prominentenzapfen für den „guten Zweck“ steht an, Scheibe annageln, Geburtstage, Baumpflanzen, Ausflüge und, und, und. Und Freischießen selbst: Hemden waschen, bügeln, Socken bereit legen, Brötchen schmieren, Empfänge, Gäste bewirten. Toll aussehen.

Christa Heiners Mann Dietmar hatte ihr weisgemacht, „Liebling, ich hab' daneben geschossen.“ Weit gefehlt. Als er König des SV Telgte wurde, sei ihre erste Überlegung gewesen: „Was ziehe ich an?“ Und dann die Warnung an ihn: „So, sieben Bälle, sieben Kleider, du weißt Bescheid.“

„Baff sei sie gewesen“, erzählt Anna Pekrul, als ihr Lebensgefährte Christoph Benstein zum Junggesellen-König ausgesprochen wurde. Und „Gänsehaut pur“ empfand Susanne, Ehefrau von Bürger-König Jürgen Winter. „Bauchkribbeln, kalte Schauer, die einem über den Rücken rieseln“. Und irgendwann lerne man, Freund von Feind zu unterscheiden, wahre Wohlwollende von Schnorrern – eine Erfahrung der ganz anderen Art.



Seit 1866

MÖLLRING

Hausrat
Werkzeuge
Eisenwaren

Marktstraße
Ecke Stederdorfer Straße
Telefon 1 52 71

Garten-
Geräte-
Center

DER LACK MEISTER OLSCHEFSKI

Malerbetrieb

Autolackiererei

● Kurzfristige

● Qualität

und

und Service

termingerechte

● Fachgerechte

Ausführung

Beratung

W.-Nordmeyer-Straße 22
31226 Peine
Telefon (0 51 71) 5 15 51
Fax (0 51 71) 5 78 65

Wir wünschen
allen Korporationen
und Gästen
viel Spaß
beim
Peiner
Freischießen!

hier ausbilden
sich immer
einen Vorkräftler

Volksbank Peine

www.volksbank-peine.de

Zufriedene Kunden – unsere beste Werbung



Dachdeckerarbeiten
Dachklempnerarbeiten



WEITLING

GmbH & Co. KG

Inh. A. Sorrentino

Werderstraße 4-6 31224 Peine

Tel. 051 71 / 4008-0 Fax 051 71 / 4008-30

- Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
- Balkonsanierung
- Flüssigkunststoffabdichtung
- Bauklempnerei
- Vorgehängte Fassade
- Gerüstbau

- Stell- und Flachdachsanieierung
- Carport, Garagenabdichtung
- Stahlblech-, Aluminiumabdeckungen
- Einbau von Dachflächenfenster
- Schornsteinsanierung/Verkleidung

Wir beraten Sie gerne

Die „Guten Geister“ der Korporationen

Es gibt unzählige Menschen, die sich für andere engagieren, im Stillen, Geheimen oder in einer Organisation. Buchstäblich grenzenlos sind die Wirkungsfelder dieser „guten Geister“. Manche holen kontaktarme Senioren mit regelmäßigen Besuchen aus ihrer Isolation, andere organisieren Ausflüge, helfen ungefragt und ohne viel Aufhebens. Sie sind zuverlässig dort, wo Not am Mann ist, eine helfende Hand gebraucht wird. Fast ein jeder Verein hat sie, die gute Seele, die sich in vorbildlicher Weise engagiert. So auch die Peiner Freischießen Korporationen.

Nicht selten stellen die „guten Geister“ ihr Licht unter den eigenen Scheffel. Umso wichtiger, dass einmal andere den Scheinwerfer auf diese Vorbilder der Gesellschaft richten, auf die „Guten Geister“ der Korporationen.



Foto: Gasparini

Schützengilde zu Peine von 1597 – Eckhard Meyer

Er ist der Mann der Stunde, wenn es um Wartung, Pflege oder Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten des Schützenhauses geht. Aus diesem Grunde hat die Schützengilde zu Peine von 1597 Eckhard Meyer zum „guten Geist“ der Korporation gewählt. Seit 1976 gehört er ihr an, wurde 1980 König der Schießabteilung und Bürgerkönig. „Das hat es noch nie gegeben innerhalb eines Jahres“, sagt der 60-Jährige stolz.

1982 wurde er zum Sektionsführer gewählt, 1985 zum Fähnrich, 1988 zum Fahnenbegleiter, 2. Deputierten. „Damit fängt die Arbeit an; in einem alten Haus gibt es immer was zu reparieren – auch weit über den üblichen Rahmen hinaus.“ Aber der selbständige Elektromeister aus Stederdorf ist mit Leib und Seele dabei, Dachrinnen zu reinigen, Glühbirnen auszutauschen, Malerarbeiten vorzunehmen, das Dach zu streichen, Installationen vorzunehmen – oder ein Malheur zu beheben. So geschehen im Jahr 2000, als nach

einem heftigen Regenguss der Schützenplatz unter Wasser stand. „Da schwante mir Böses; kniehoch flutete es in den Keller, ich bekam die Türen zu den Waschräumen nicht auf.“

Und das drei Stufen tiefer gelegene Kollegiumszimmer? „Ich hatte Tränen in den Augen: Fäkalien in den heiligen Hallen.“ Kurzerhand organisierte Meyer eine Tauchpumpe mit C-Schlauch, für die er erst noch einen Drehstromanschluss setzen musste. Vereint mit sechs weiteren Helfern benötigte er fünf Stunden, der Wassermassen Herr zu werden „mit einer Riesenvut im Bauch über den damaligen Mieter des Gildesaales“. Dessen Aufgabe nämlich wäre es gewesen, das Absperrventil zu schließen. Die Rache



folgte auf dem Fuße: „Mit dem Schieber machte meine Frau eine große Welle – und unseren uneinsichtigen Mieter nass.“

Und auch die Schießabteilung hat dem umtriebigen nunmehr stellvertretenden 2. Deputierten viel zu verdanken: Vor zwei Jahren half er maßgeblich beim Umbau des Zimmers des

Spielmannszuges zum Aufenthaltsraum der Schießabteilung mit. Die vielen Handwerksstunden, die der „gute Geist“ der Gilde geleistet hat – sie sind längst nicht mehr zu zählen.

Feuchte Keller ruinieren Ihr Haus!

FAKT IST:

- Feuchtigkeit im Keller/an Wänden macht krank - die Menschen und das Haus.

FAKT IST AUCH:

- + ISOTEC ist der Sanierungsexperte von Feuchtigkeitsschäden in Haus und Keller.
- + Die patentierten Technologien von ISOTEC haben dauerhafte Wirksamkeit bei der Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden.
- + Über 40.000 zufriedene Kunden in Deutschland.

ISOTEC-Fachbetrieb für Bauteenschutz GmbH

Peine (05171) 581526

www.isotec.de

... macht Ihr Haus trocken!

ISOTEC®



Schades Café & Bistro

Der gemütliche Treffpunkt für Jung & Alt

- reichhaltiges Frühstück
- frische Brötchen & Kuchen
- Kaffee- und Teespezialitäten
- 10 verschiedene Cocktails
- jetzt: Weizen vom Fass

Genießen Sie bei uns das schöne Ambiente des Altstadtmarktes!
ab 8 Uhr geöffnet

Telefon 05171 - 50 82 81

Bürger-Jäger-Corps: Gerhard Scheffler

Leiter der Schießabteilung, Fahnenbegleiter, Fähnrich, Zugführer, Feldwebel, zwei Mal Kleiner König, Bürgerkönig, Bürgerschaffer, Ehrenbürgerschaffer – dafür gibt es nur einen Namen: Gerhard Scheffler. Seit 1957 gehört er dem Bürger-Jäger-Corps an, und dem hat er sicherlich mit dem Aufbau eines chronologisch geordneten Archives aus Fotos, Zeitungsartikeln und Beilagen einen unschätzbaren Dienst erwiesen.

Wie viele wichtige Daten, Ereignisse, Begebenheiten und geschichtlich wertvolle Informationen wären verloren gegangen? Ebenfalls der einzige ist er, der die vollständige Sammlung der Sparkassengläser – nämlich von 1964 bis 2005 sein eigen nennt. Wie viel müsste man ihm bieten, sich davon zu trennen? „Nun, bei mindestens 150 Euro könnte ich schwach werden“, verrät der 68-Jährige.

Doch nicht diese Tatsachen sind es, die seine Korporation veranlassen, ihn zum „guten Geist“ zu nominieren. Vielmehr ist der Groß-

handelskaufmann im Ruhestand Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte, für Fragen – auch hinsichtlich der Marschordnung, die die Jungen vielleicht noch nicht akkurat beherrschen. „Ich stehe halt

gern beratend zur Verfügung, bin offen.“ Und auch heute noch geht er den Bürgerschaffern zur Hand bei den Freischießen-Abläufen. Ebenfalls am Herzen liegt dem Fuhsewasser-Getauften der Zusammenhalt innerhalb der Korporation, die er mit dem Organisieren

von Ausflügen mit den Familien, Wandertagen, Tischtennis- und Fußballturnieren oder Preisskat förderte. „Ich habe mich immer bemüht, auch die Frauen mit einzubinden, damit sie nicht zu kurz kommen, untereinander aber in Kontakt“, sagt Scheffler.

Zudem kümmert er sich um die Instandhaltung von Tischen und Stühlen auf dem Zelt, schaut rechtzeitig nach, ob alles in Ordnung ist. Und ob: Zurecht darf Gerhard Scheffler als „guter Geist“ bezeichnet werden.



Neuer Bürger-Corps: Peter Ziball

„Allzeit bereit“ lautet das Motto von Peter Ziball: Er kommt als erster, und er geht als letzter. Seit 20 Jahren kümmert sich der 65-Jährige unter anderem um die kulinarische Versorgung seiner Schützenbrüder, die ihn freundschaftlich ihren „Marketender“ nennen, ihn, den Grillmeister des Neuen Bürger-Corps. Dafür wurde der gelernte Stahlbauschlossler aus Peine von seiner Korporation zum „guten Geist“ gekürt. Im Schützenhaus trägt er Verantwortung für ein nettes Ambiente, die Saaldekoration. Dort beschickt er die Theke, zapft für seine Kameraden das Bier.

Seit 1983 ist der Peiner bei den Neuen Bürgern, war Fähnrich, 1. Offizier. Was immer auch anfällt beim Scheibenannageln etwa – Ziball ist dabei. So verwaltet der im Bereich Heizkessel-Reinigung selbständige Unternehmer die Bierzeltgamituren, die nun mal für Feste unentbehrlichen Utensilien. Und holt auch persönlich das Grün für's Peiner Freischießen.

Ist Not am Mann, betreut er die Jugend. Und dort kennt er sich aus, war er doch sieben Jahre lang

Jugendwart, lehrte die „Jungs“ das Schießen. Sympathie haben ihm auch seine unerschöpflichen Einfälle zur Gestaltung von Festen eingebracht.

Seine Idee: das Geisterschießen. Am Samstag vor Advent findet es statt, im Dunkeln. Und wie kann es anders sein? Punkt Mitternacht ist die Siegerehrung angesagt. Und der beste Schütze, er geht nach Haus mit – einer Brockenhexe. Oder das Ausschießen des Schneekönigs – auch diese Idee ward von Ziball geboren. Und das erste Mal ausgetragen am ersten Samstag im neuen Jahr bei Minus 14 Grad Celsius. Ebenso hat er das Ostereierschießen eingeführt

für das Neue Bürger-Corps: Sieben Eier in verschiedenen Farben werden auf die Scheibe gemalt, jeder Schütze hat sieben Schuss. Der Preis hier? Ein Plüschhase – oder ein Ei aus Marzipan.

Radtouren zum 1. Mai, zum Vortag: Auch hier trägt Ziball Sorge, dass ein Familienunternehmen mit Kinderunterhaltung daraus wird. Was also wäre das Neue Bürger-Corps ohne seinen „guten Geist“? Ohne Peter Ziball?



VIEL SPASS BEIM PEINER FREISCHIESSEN!


mazda
**AUTOHAUS
ECKHARD BRICHTA**

Werner-Nordmeyer-Straße 11 • 31226 Peine • Tel. (0 51 71) 95 05 02

Im eigenen Garten feiern ist doch am schönsten!



**Lassen Sie sich
verwöhnen!**

COCONUT
VERANSTALTUNGSSERVICE

Büro Braunschweig • (05 31) 25 07 91 90
Hauptstraße 56 • 31185 Hoheneggelsen
Tel. 0 51 29/75 10 • Fax 0 51 29/71 80
www.coconut-veranstaltungsservice.de

CPS
Catering & Party Service

Party-Hotline
0 51 72 - 12 62 35

Walzwerker: Klaus Schuster & Hans-Georg Bartels

Der Peiner Walzwerker Verein ist gleich zweifach beseelt von „guten Geistern“: Klaus Schuster und Hans-Georg Bartels. Fangen wir mit ersterem an: 62 Jahre alt ist der Schweißer aus Rosenthal, seit 1977 bei den Walzwerkern. Schuster war Jugendwart, Ehrenoffizier, Kassenwart der Turnerabteilung, hatte die Aufsicht in der Schießsportabteilung, die Waffenpflege, betreut die Chargierten, sorgt für die Beköstigung bei Feiern, sammelt Geld für das Peiner Freischießen.... Damit nicht genug: Die Planung der Bunten Umzüge liegt auch noch in seinen Händen.

Und ein Mal im Jahr schwenkt er seine Rute – wenn er seinen großen Auftritt hat als Weihnachtsmann. Zum Einsatz kommt sie nicht, „außer bei Rauchern, denen streiche ich schon mal einen über den Pelz“, behauptet Klaus Schuster. Und dafür wird man nun mit dem Ehrentitel „guter Geist“ belohnt? Nein, vielmehr hat er ihn sich verdient durch seine „unglaubliche Zuverlässigkeit“, er-



gänzt Hans-Georg Bartels. „Klaus ist immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird, egal, wie dreckig die Arbeit auch sein mag. Man kann auf ihn zählen.“

Womit wir nun bei Bartels wären: Der gelernte Maler aus Gadenstedt war bei der Peiner Umformtechnik in der Qualitätssicherung tätig. Bei den Walzwerkern als Chargierter, als Träger der Turnerfahne. Seit 30 Jahren gehört er zum Verein, davon 20 Jahre zur Turnabteilung und aktiv zu den Handballern. Mit der Jugend bereiste er das Ausland und betreute die weibliche A-Mannschaft. Er half beim Zeltaufbau, bei der Renovierung des Vereinsheimes. In Eigenregie sorgte er mit allen Rentnern für die Instandsetzung der Bestuhlung – inklusive Bepolsterung – 150 an der Zahl. „Davon hab ich so einige Blasen bekommen“, lacht er. Und fügt bescheiden an: „Das ist doch nichts besonderes, man ist halt immer da, wenn man gebraucht wird“. Und: „Wir hatten immer Helfer dabei, denn allein ist man nichts“.

Bürgersöhne: Gustav Heuer und Gerhard Beckmann

Das Corps der Bürgersöhne ist nicht verlassen, wenn es sich verlässt – auf gleich zwei „gute Geister“. Da ist zum einen Gustav Heuer, Herr der „heiligen Hallen“, der Zeltmeister. Ihm unterstehen die Vermietungen an Mitbrüder, Kollegen. Der 52-Jährige ist Chef über Geschirr und Gläser, über Dekoration und Gemütlichkeit. Seit

1973 gehört Gustav Heuer dem Corps an – und das kann sich hundertprozentig auf ihn verlassen. Auch hinsichtlich der korrekten Ablesung von Strom- und Gaszähler – und dass das Jung-

gesellenzelt im Winter beizeiten beheizt wird – für Feiern. Ferner sorgt der Wipshausener gemeinsam mit seiner Frau Jutta für das Ambiente des Zeltes: Sie ist Inhaberin eines Blumengeschäftes, und gemeinsam verstehen sie es, floralen Schmuck für Halle und Tische, für die Majestäten zu erstellen. Zudem sorgt der im Katasteramt Peine Beschäftigte dafür, dass die Fahnen, dass die Äxte der Bärenjungen Eichenkränze tragen.

Der Zweite im Bunde ist Gerhard Beckmann. Seit 1951 ist er dem Corps angehörig, im passiven rund 20 Jahre im Vorstand. Er diente gewissermaßen als Zeremonienmeister bei den Rekruten-Vereidigungen an den Kommersabenden. Die nämlich ließ der 75-Jährige zu wahren Theateraufführungen geraten. Statt einfach nur auf dem

Tisch zu stehen und das Bier auf ex zu trinken, mussten die jungen Anwärter unter Beckmanns Regie zuvor schauspielerisch agieren. So trat der ehemalige Außendienstler einmal als Stadtgründer Gunzelin auf, ließ die Probanden Fragen zur Geschichte Peines beantworten, auf einer Stange reiten und Scheingefechte ausführen.

Unentbehrlich ist er für die Junggesellen als Archivar. Er kümmert sich um die Corpsgeschichte, kramt und findet im Stadtarchiv so manches, was dort vor sich hindümpelt. Wertvolles war darunter, das Licht in das Dunkel der Vergangenheit brachte.



R. MEINE GmbH

Bagger, Radlader, Minibaggerarbeiten

Wir beraten, planen und führen gerne für Sie aus:

Ziegeleistraße 8
31249 Hohenhameln
Tel.: (0 51 28) 53 57
Mobil (01 72) 4 32 64 53
Fax: (0 51 28) 83 33

Baugruben-, Fundamentaushub
Kanalanschlüsse, Kontrollschächte
Kleinkläranlagen, Regenwasserspeicher
Fett- und Ölabscheider
Garten- und Landschaftsbau
Pflasterarbeiten, Teichbau
Grabenreinigung, Kellertrockenlegung
Kabel- und Rohrleitungsbau

Streicheleinheiten...

20%
Freischießen-
Rabatt*

...bekommt Ihr Auto bei uns!
Gönnen Sie ihm eine Wäsche im Schongang in
Peines Textil-Waschstraße Nr. 1



Wolker Str. 110 a
31224 Peine
Tel. 05171/17114
autowaschcenter@aol.com
Mo-Fr 07:30-18:30 Uhr, Sa 07:30-16:00 Uhr

* Gültig für Programm 1 im Zeitraum 30.06.-05.07.2006

N. STOCKMANN



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU MEISTERBETRIEB



Planung, Neuanlage,
Umgestaltung und Pflege
des Gartens vom
Fachbetrieb inklusive aller
Holz- und Steinarbeiten

MAX-EYTH-STRASSE 6 · 31226 PEINE
TEL. 0 51 71/59 19 93 · FAX 0 51 71/59 19,67

KLAGES



Wir leben
mit Holz

BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI

MTV Vater Jahn: Karl-Heinz Pickrun

Er ist die Auskunftei im MTV Vater Jahn in allen Belangen des Peiner Freischießens: Karl-Heinz Pickrun. Seit 1953 wirkt der Friseurmeister mit Leib und Seele im Hintergrund seiner Korporation, denn „dort arbeite ich lieber, organisiere verstärkt von hinten heraus. Ich wollte nie Hauptmann sein“.

Dennoch stand der 68-Jährige 1986/87 als Turnerkönig, mehrmals als Kleiner König, 22 Jahre lang als Feldwebel der Turnerkorporation im Licht der Öffentlichkeit. Er war verantwortlich für Zeltaufbau und Marschordnung, ordnete den Kassendienst, war Schrift- und Schiedsrichterwart in der Handballabteilung, übte verschiedene Tätigkeiten im Hauptverein aus, verhandelte mit der Stadt. „Das hat Spaß gemacht.“ Weniger allerdings die Erfahrung mit einem ehemaligen Kassenwart des MTV Vater Jahn, „da kamen mir kurzfristig Zweifel am Ehrenamt“.



Was war geschehen? 1999 war's, als der Betrug jenes Mannes, Unterschlagungen von Vereinsgeldern in exorbitanter Höhe, ruchbar wurde. Bereits seit 1981 hatte der Betrüger seine Finger in die Kasse gesteckt, und für Pickrun „brach eine

Welt zusammen“. Die er indes rasch dem damals neu gewählten 1. Vorsitzenden, Joachim Trau, kiten half. „Diesen elanvollen Mann musste ich einfach unterstützen.“

Zu diesem Zeitpunkt nämlich stand der Verein vor der Pleite – nicht von ungefähr. „Trau sammelte gute Leute um sich, und ich half mit, den MTV Vater Jahn zu sanieren.“ Das alles aber wäre nicht ohne die Unterstützung, das Verständnis seiner Frau gegangen. „Ich hab verdammt viel Freizeit geopfert, klar, aber auch enorm profitiert. Und nun gebe ich meine Erfahrung weiter.“ Na, wenn das nicht ausreicht, „guter Geist“ genannt zu werden.

TSV Bildung: Karl-Heinz Kruppa

Für den TSV Bildung ist eindeutig Karl-Heinz Kruppa der gute Geist. Seit 51 Jahren gehört der Telgter ihm an, ist 2. Vorsitzender, zudem Schriftführer des Spielmannszuges – und gewachsen an seinen Aufgaben. Anfangs trainierte er die Jugend, später die 1. Herrenmannschaft Fußball, die immerhin in der ersten Kreisklasse spielte. Dann aber legte der 65-Jährige sein Augenmerk auf den Spielmannszug.

„Dadurch, dass ich im Grunde alle Posten durchlaufen habe, kannte mich jeder.“ Doch nicht dieser Umstand allein veranlasste den TSV, den gelernten Elektroschweißer zum guten Geist zu küren. Vielmehr war es sein Engagement beim Aufbau des Sporthauses 1956, da das Gebäude nurmehr eine Umkleidebaracke war.

Einige Jahrzehnte währte die Freude daran, bis sein 50. Geburtstag 1991 buchstäblich ins Wasser fiel: ins Löschwasser. „Das Haus

war abgebrannt, die Gasträume verwüstet, es musste komplett erneuert werden.“ Gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden Werner Schild wurde es überwiegend in Eigenleistung wieder aufgebaut, inzwischen unter seiner tatkräftigen Mitwirkung zwei Mal erweitert.

Und bald hieß es „Kalle, wo ist ...?, Kalle, wo finde ich ...?“. Denn Kalle ist einfach unentbehrlich, immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird.

Nicht von ungefähr, denn der Verein ist ein Teil seines Lebens. So rief er eine Wander- und Fahrradtruppe ins Leben, die gemeinsame Touren unternimmt, 1989 eine Gesangsgruppe, die mit inzwischen 32 Sängern eine Abteilung des TSV Bildung wurde. „Wir erfreuen Menschen in Altenheimen, zu ihren Geburtstagen, zum Königsfrühstück. Doch: „Wenn meine Frau mich sucht, dann wird sie garantiert auf dem Sportplatz fündig.“



Druck - Schriftenwerkstatt Peine

Am Echternplatz Peine Tel.: 05171/ 183 18 E-Mail: info@DSWPeine.de

**Textildruck
Gravuren
Folienschriften
Aufkleber
Uniformen
Pokale**

Schützenzubehör - Orden - Hüte - Handschuhe - Hutfedern.....

Ihr Partner für Vereinsbedarf und Werbung zu fairen Preisen

Ihr zuverlässiger Partner.



31226 Peine · Werner-Nordmeyer-Straße 35 A
Telefon (0 51 71) 5 66 36 · Fax 5 61 49

KLAWITER

... aus Lust am Wohnen.

Terrassendach

pulverbeschichtetes
Aluminium, Farbe weiß
8 mm Verbund-
Sicherheitsglas

individuell und passgenau
für Ihre Terrasse z. B. 3,50 m
breit u. 3,00 m tief

Der Preishit
ab € 2.885

WELTNEUHEIT:
Nur bei uns!
Wintergartenmarkise
mit Teleskoparm

Peine · Am Markt 3 · Telefon (0 51 71) 7 64 00
www.klawiter-peine.de

Wir wünschen allen Gästen und
Korporationen ein schönes Freischießen!



Ihr Fiat
und
Alfa Romeo
Partner!



Ein Weg, der sich lohnt

**Autohaus
Sellmann**

Peine · ☎ (0 51 71) 7 6490

www.sellmann-gmbh.de



Peiner Freischießen
gestern



Wesche
Dachtechnik

über 40 Jahre

- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Holzbau
- Schieferarbeiten
- Velux Partnerbetrieb
- Solaranlagen

Tel. 0 51 74/9 21 26, Fax 0 51 74/9 21 27

Dachdeckermeister
Dirk Wesche

31246 Lahstedt-Groß Lafferde,
Wörkamp 5



- ☐ INDIVIDUELL
- ☐ SCHLÜSSELFERTIG
- ☐ FESTPREIS

Im Internet:
www.rs-solid-massivbau.de

RS-SOLID-MASSIVBAU, 31224 Peine, Woltorfer Str. 112, 0 51 71/96 91 29

Seit 27 Jahren Ihr Partner in allen Baufragen

Massivhäuser ab 113 000,- Euro
Katalog anfordern!



*Wir wünschen allen Teilnehmern,
Besuchern und Korporationen
schöne Tage beim Freischießen!*

DÜNOW

HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR

31226 Peine · Werner-Nordmeyer-Straße 30

Telefon (0 51 71) 5 52 10

Fax (0 51 71) 4 83 15

**Besmehn Bau &
Sanierung**



- Altbausanierung
- Mauerwerksanierung

- Schornsteinsanierung
- Umbau und Neubau

Maurermeister Holger Besmehn

Dollberger Str. 5 · 31234 Edemissen

Tel. 0 51 76 / 92 28 84 · Fax 0 51 76 / 92 28 78 · besmehn@htp-tel.de

..... und heute



Fotos: Gasparini



**Gruß an alle
Korporationen
zum
Peiner Freischießen!**

**Möbel kauft weiterhin
bei uns!**

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

tejo Wohnwelt
Gedenstedt Markt
An der B 444
31226 Gedenstedt/Peine
Telefon 05172/138-0
Telefax 05172/138-299
Info-Gedenstedt@tejo.de



Ein Unternehmen der tejo-Gruppe: 26 x in Norddeutschland

GERSTMANN**BAUMANAGEMENT**

Die günstige Alternative
beim Hausbau

Tel. 05171-989939
www.gerstmann-bau.de

BERATUNG | PLANUNG | BETREUUNG

*Allen Korporationen,
Bürgern und Gästen
wünschen wir viel Spaß
beim
Peiner Freischießen*

*Das Team der
Peiner Nachrichten*

STÖRUNGEN 05171/956-199

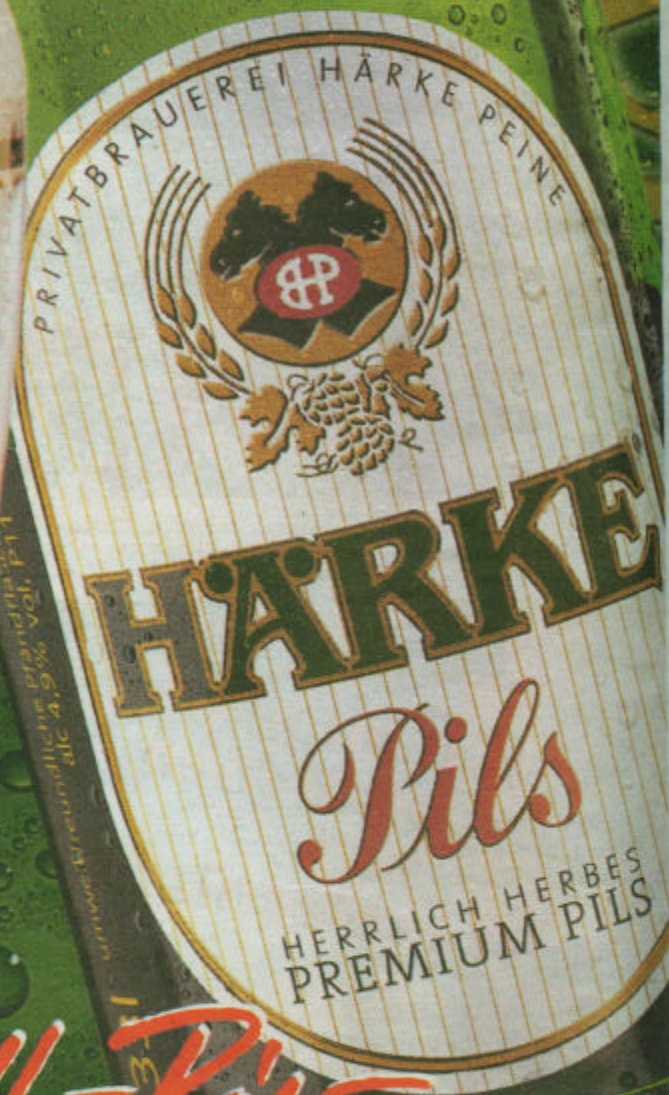
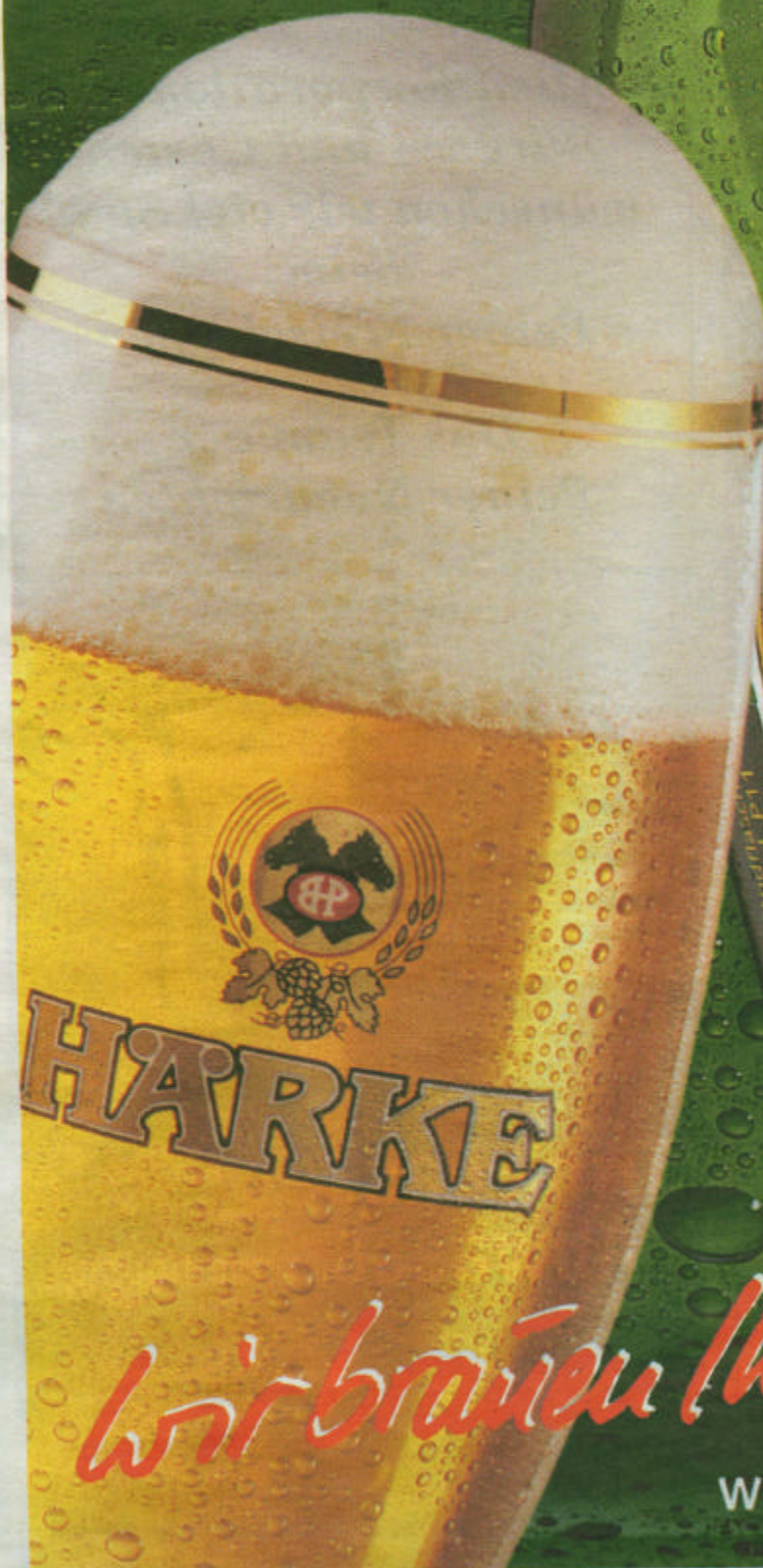


Trinkwasserversorgung
Abwasserbeseitigung



Horst 6 · 31226 Peine · Tel. 05171/956-0 · www.wasserpeine.de

Die Privatbrauerei HÄRKE wünscht viel Spaß beim
Freischießen 2006



Wir brauen Ihr Bier

www.haerke-brauerei.de